

## Eigentümer- und Personenregister Stadtteil A Buchstaben M - Z

### Buchstabe M

Mack	Johann und Maria	Kaufmannseheleute, Erwerb A 53 durch Kauf.	1919, 09.10.	Amalienstraße	A058
Mack	Karl	Bahnmeister, Kauf A 110 (heutige Haus-Nr.).	1892, 21.09	Gerichtsgasse	A120
Mack	Kinder	Otto, Barbara, Max, Lorenz, Maria u. Mathilde, Erwerb A 110 (heutige Haus-Nr.) durch Erbschaft.	1893, 21.09.	Gerichtsgasse	A120
Mackh		Carl, Erwerb A 29 durch Kauf	1889, 15.05.	Amalienstraße	A033 VB2
Mackh	Johann Franzl	Lizentiat jur. utr., Landschaftssekretarius, Eigentümer A 86	bis 1740	Herrenstraße	A093
Mackh	Johann Peter	Landschaftsrat u. Pfennigmeister, Eigentümer A97 (heutige Haus-Nr.). 2. Stock und Dachgeschoß	um 1727	Herrenstraße	A105
Mader	Johann und Franziska	Schuhmacherehepaar, sowie Wendelin und Helena Egen, Kauf A 107 (heutige Haus-Nr.)	1894, 19.11.	Gerichtsgasse	A116
Maier	Afra	Eigentümerin des Hauses A 105 (heutige Haus-Nr.).	vor 1864	Herrenstraße	A114
Maier	Albert	Eigentümer, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1867, 05.08.	Herrenstraße	A115 eA
Maier	Georg	Bäckermeister, Eigentümer A 86 (heutige Haus-Nr.).	bis 1821	Herrenstraße	A094
Maier	Ignatz	Gastgeber und Bierbrauer, Eigentümer A 46.	Vor 1831	Amalienstraße	A051
Maier	Ignatz	Weingastgeber und Bierbrauer zur Blauen Traube. Eigentumserwerb durch Übergabe vom Vater.	1820, 18.09.	Amalienstraße	A 54
Maier	Josef	Erwerb A 55 im Alleinbesitz durch Abfindung der Mitbesitzer.	1922, 04.08.	Amalienstraße	A060
Maier	Josef und Walburga	Gastwirtsheleute, Erwerb A 55 durch Kauf mit realer Gastwirtsgerichtsbarkeit	1920, 17.07.	Amalienstraße	A060
Maier	Maria	von Klingsmoos-Walda, Eigentümerin VB A 21 durch Kauf	1922, 04.05.	Amalienstraße A 22	A023 VB
Maier	Walburga	und Magdalena Hirschle, Erwerb A 54 durch Kauf.	1928, 09.05.	Amalienstraße	A 54
Maier	Xaver und Josepha	Eigentümer, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1842, 14.01.	Herrenstraße	A115 eA
Mändel	Thomas	Eigentümer A 75	21.5.1839	Josefstraße	A083
Mändl	Xaver und Josefa	Schreinerehepaar, Erwerb A 39 alt durch Kauf.	1895, 08.04.	In der Münz	A044 eA3

<sup>1</sup> Der Landschaftssekretär Johann Franz Mack heiratete am 13. Mai 1710 Maria Anna Deschler, des Hofkammerrates Wolfgang Ignatz Tochter. Er als Landschaftsrat erwähnt am 9. Okt. 1732, † am 18. Dez. 1740 (Ignatz Ströller, Gl, Bd. II, Sp. 337.01.

Marr Dr.	Niclas <sup>2</sup>	Eigentümer A 37	1580	In der Münz	A043
Massanari	Martin	Eigentümer A 29	1865, 03.04.	Amalienstraße	A033 VB 2
Massanari	Martin	und Barbara Schmid, Eigentümer von A 103 (Hs.-Nr. vor 1882)	1859	Residenzstraße	A133c eA
Masseth	Andreas	Oberbahnmeister a. D., Erwerb A 38 durch Kauf.	1928, 08.03.	Amalienstraße	A044 VB
Masset	Andreas	Oberbahnmeister a. D., Erwerb durch A 39 alt Kauf.	1928, 08.03. 1935	In der Münz	A044 eA3
Masset	Agathe Magdalena	geb. Sachs, in Pfortz bei Kundel, Rheinpfalz, Witwe Erwerb A 39 alt durch Erbfolge.	1936, 03.01., 1960	In der Münz	A044 eA3
Mathui	Johann Karl <sup>3</sup>	Landschaftsrechnungsrat, Eigentümer Neubau A 14	1712-13	Karlsplatz	A015
Mathui sche	Kinder	Eigentümer A 14	1728	Karlsplatz	A015
Mauret de Löwen	Franz Xaver	Planung des Neubaus der Bruderschaftskapelle (heute Provinzialbiblio- thek)	1730/31	Karlsplatz A 17	A018
Maurus	Anna	Erwerb A 98 durch Erbfolge aufgrund Tes- taments.	1935, 13.11.	Herrenstraße	A106 VB
Maurus	Eduard und Anna Maurus, geb. Mayr	Anteiliger Erwerb A 98 durch Ehevertrag.	1937, 21.07.	Herrenstraße	A106 VB
Maurus	Anna	Erwerb A 98 durch Erbfolge	1947, 03.10.	Herrenstraße	A106 VB
Mayenberg Ritter von	Ferdinand Josef	Archivinspektor, Eigen- tümer Vorgängerbau A 13	ca. 1760	Karlsplatz	A014 VB
Mayer	Barbara	Witwe, Eigentümerin A 20	1878	Amalienstraße A 20	A021
Meyer v.	Edwin	Hauptmann a.D., Mün- chen, Tausch A 99 gegen Pl.Nr. 8589, Untersend- ling.	1892, 11.11.	Herrenstraße	A107
Mayr	Erben	Eigentümer A 70 alt.	bis 1786	Herrenstraße	A082 eA
Mayer	Franz Anton	Bürgermeister, Eigentü- mer A 44.	nach 1750 - 1786	Amalienstraße	A049 VB
Mayer	Franz Sales	Erwerb und Abbruch Häuschens nördlich vor seinem Gasthof. Kauf des zweiten Vor- gängerbauts an der Josef- straße zur Erweiterung seines zum Brauereigast- haus Blaue Traube gehö- rigen Brauereigrund- stücks.	1783  nach 1786	Amalienstraße  Josefstraße	A 54 eA2  A081 VB2
Mayer	Franz Sales	Erwerb A 50 im Tausch gegen A 51 "goldene Sonne".	1817	Amalienstraße	A055
Mayer	Franz Sales	Weingastgeber A 51 und Bierbrauer (Siehe auch Amalienstraße A 49 und A 50)	vor 1817	Amalienstraße	A056
Mayer	Franz Sales <sup>4</sup>	Weingastgeber und	1783 - 1820	Amalienstraße	A 54

<sup>2</sup> Ignatz Ströller nennt einen Magister Niklas Marr 1562 als Stadtschreiber von Ingolstadt (GL. Bd. II, Sp. 352,14).

<sup>3</sup> Breitenbach, S. 2, Anm. "Landschaftsrat Joh. Karl Matthui. Er ward 1698 Landschaftskanzlist, 1700 Registrator, 1708 Sekretär, 1712 Landschaftsrechnungsrat und bezog 1716 mit Einschluß des Getreide- und Kleidergeldes ein Gehalt von 847 fl. 40 kr., wovon er aber noch einen Skribenten zu bezahlen hatte. Nach Ströller Bd. II, S. 361 hat er das Haus selbst gebaut. Er starb am 29. Aug. 1723 und ruht in der St. Peterskirche beim Choraltar."

<sup>4</sup> Der Weingastgeb und Bierbrauer Franz Sales Mayer war ab 1802 bis zum Ende der alten Ratsverfassung 1806 Neuburger Bürgermeister. Außer dem Gasthof und der Brauerei auf dem südlich angrenzenden Grundstück besaß er 1785 ein Grund-

		Bierbrauer zur Blauen Traube. Er war auch Bürgermeister der Stadt Neuburg bis zum Ende der alten Ratsverfassung 1802.			
Meyer	Georg	pens. Kasernwärter und Ehefrau Amalia geb. Mittl, Erwerb A 106 durch Zwangsversteigerung um 830 M. und Übergabe des Teileigentums an seine Ehefrau in allg. Gütergemeinschaft.	1911, 10.10.	Herrenstraße	A115 eA
Meyr	Georg	Eigentümer des St. Johannser-Hauses A 102 (alt).	nach 1600	Residenzstraße	A131 eA
Meyer	Georg <sup>5</sup>	Bäcker, und Rosina Ries, Eigentümer A 80	1866, 02.10.	Josefstraße	A088
Meyer	Georg Adam	Eigentümer A 56	1862	Amalienstraße	A061
Meyer	Georg und Ehefrau Amalie Meyer	er pensionierter Kasernwärter, Eigentümer A 105; Miteigentum der Ehefrau durch Ehevertrag und 1922 nach Ableben des Ehemanns allein.	1911, 19.09. 1922, 24.08.	Herrenstraße	A114
Meyer	Gerhard	Lehrer und Ehefrau Leonore, Bewohner A 37.	1960	In der Münz	A043
Mayer	Ignatz	Gastgeber und Bierbräuer. Erwerb A 50 durch Übernahmeprotokoll.	1820, 18.12.	Amalienstraße	A055
Mayer	Ignatz	Das heutige Grundstück A 74 und A 74 ½ gehörte zum Grundstück des Tavern-Gasthauses und Brauerei „Zur blauen Traube. Dort befanden sich das Bräu-, Branntwein- und Waschhaus, Pferd-, Ochsen- und Kuhstallung sowie Hofraum	bis 1833	Josefstraße	A080 VB
Mayr	Johann Georg	Damenwirt, Eigentümer A 27, Verleihung einer Schank- und Schlachtgerechtsame.	1763	Amalienstraße	A029 VB
Mayr	Johann Georg	Bierwirt, Abbruch des Hauses mit Ausnahme der Keller und anschließender Neubau des heutigen Hauses durch den Erwerber	1701	Amalienstraße	A054 VB A054
Mayr	Johann Georg <sup>6</sup>	Bierwirt. Im Konzessionsbrief von 1701 wurde ihm gestattet, auf seinem ganz neu erbauten Haus	1701	Amalienstraße	A054

stücks in der unteren Vorstadt mit der heutigen Adresse Fischergasse C 235 (R. Thiele, Häuserbuchprojekt A 49, Inv.-Nr. A054 und C 235)

<sup>5</sup> Ein Bäcker Georg Meier ist im Verzeichnis der Gewerbetreibenden der Stadt Neuburg von 1869, als Bäcker genannt (StAND, Akte Nr. 1868).

<sup>6</sup> Ein Bierbrauer Hans Georg Mayr wird in den Ratsprotokollen **1684**.12c, 28b, 54bf; **1689**. 144und **1694**.50b, unter anderem als Eigentümer eines Stadels in der unteren Vorstadt neben Kaspar Schmidt erwähnt und 1694 als ehemaliger Grundbesitzer. Weiterhin wird er als solcher in den Stadtkammerrechnungen **R01/01(1672 /73)**,44b; **R01/01(1678/79)** ,9a, 44ab, 105b mit einer Wiese am Giglgraben, mit einem Stadel in der unteren Vorstadt und mit einem Gemeinleckten genannt.1700/01 wird er auch in den Handwerkerakten des HVND erwähnt (Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakte 2, S. 1-10).

		den Ritter St. Georg als Wirtsschild zu führen <sup>7</sup> .			
Mayr	Johann Michael	Apotheken- Provisor der Witwe des Apothekers Baltasar Stang als Eigentümerin A 50.	1639	Amalienstraße	A055
Mayr	Johann Michael	Apotheker, Eigentümer A 50	1660	Amalienstraße	A055
Mayr	Josef	Eigentümer A 18 durch Erbschaft	1919, 07.05.	Amalienstraße A 18	A019
Mayr	Josef [Anton]	Bürgermeister <sup>8</sup> , Eigentümer A 72	vor 1776	Apothekengasse	A078
Mayer	Joseph	Harmoniewirt und Ehefrau Barbara geb. Egen, Eigentümer A 20	nach 1829	Amalienstraße A 20	A021
Mayer	Joseph	von Neukirchen bei Coburg, Kauf A 108.	1922, 04.05.	Gerichtsgasse	A 117
Meyer	Josepha	Ehefrau, dann Witwe, Miteigentümerin, dann Eigentümerin A 20	1904, 04.11., 1940, 18.03.	Amalienstraße A 20	A021
Mayer	Karolina	Privatiersfrau in München, Kauf A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1908, 17.08.	Landschaftsstraße	A129
Mayr	Leonhard	Zweiter katholischer Pfarrer von St. Peter, Bewohner im Pfarrhof A 40.	1618-65	Amalienstraße	A045
Mayr	Maria	Witwe, Eigentümerin des oberen Teils des Hauses A 110.	um 1727	Gerichtsgasse	A120
Meyer	Marie	Eigentümerin A 123 alt (heute Teil von A 115).	1680	Landschaftsstraße	A128
Meyr	N.	dessen Witwe, Eigentümerin des St. Johannser-Hauses A 102 (alt).	1614	Residenzstraße	A131 eA
Mayr	Paulus	Schneider, Bewohner A 100 (heutige Haus-Nr.).	1613	Herrenstraße	A108
Mayer	Sales	Weingastgeb "zum Ritter" und Bierbräu <sup>9</sup> , Eigentümer A 34	1799, 25.04.	Amalienstraße	A040
Mayr	Simon	Hofuhrmacher (Schwiegersohn des Vorbesitzers), Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Hs.Nr. A 57.	vor 1716	Amalienstraße	A062
Mayr	Stephan	Chorstiftsmusikus, Eigentümer A 70 alt.	1740	Herrenstraße	A082 eA
Mayr	Theres	in Neuburg und Wally Bögl in Oberföhring, Erwerb A 86 nach Ableben der Mutter Anna Bögl durch Erbschaft.	1929, 08.05.	Herrenstraße	A094
Mayer	Theresia	Miteigentümerin A 18	1904, 01.03.	Amalienstraße A 18	A019
Meier	Ulrich	Erbengemeinschaft in München, Eigentümer A 20	1943, 12.02.	Amalienstraße A 20	A021
Mayer	Wilhelm	Koch, und Alwine, geb. Hohse, Rentnerswitwe, Erwerb A 108 durch Erbfolge	1950, 13.03.	Gerichtsgasse	A 117

<sup>7</sup> StA.Nbg. Pfalz-Nbg. 3650 (heute HStA München)

<sup>8</sup> Josef Anton Mayr wird von 1753- 1782 als Bürgermeister der Stadt Neuburg a.d. Donau genannt (siehe R. Thiele, Personenregister der Gewerbeakten des Historischen Vereins Neuburg a.d. Donau).

<sup>9</sup> Seine Gastwirtschaft und Brauerei befand sich in den Anwesen A Amalienstraße A 49 (heute Gastwirtschaft „zur blauen Traube“) und Josefstraße A 74 ½.

Mayinger	Josef	Kaufmann, Eigentümer A 83.	1935	Josefstraße	A091
Meichelbeck	Anna	Witwe, Eigentümerin VB A 21	1898	Amalienstraße A 22	A023 VB
Meichelbeck	Franz Xaver	Putzseifenfabrikant, dann Bauunternehmer, Eigentümer VB A 21	1877, 1898	Amalienstraße A 22	A023 VB
Meichelbeck	Georg	München, , Eigentümer VB A 21	1918, 06.02.	Amalienstraße A 22	A023 VB
Meichelbeck	Karl und Martin	Eigentümer VB A 21 durch Erbschaft	1906, 13.08.	Amalienstraße A 22	A023 VB
Meichsner	Christoph <sup>10</sup>	Landvogt und Ehefrau Anna, Eigentümer A 37	1570	In der Münz	A043
Meidinger	Jakob	Eigentümer A 70 alt.	1851, 11.12.	Herrenstraße	A082 eA
Meisriemel	Andreas <sup>11</sup>	Bader, Eigentümer A 108 alt	nach 1808	Amalienstraße	A030 eA
Meister	Balthasar	Schuhmacher, Eigentümer A 72	um 1727	Apothekengasse	A078
Meixner	Georg	Kastner zu Burglengelfeld, Eigentümer A 50. Das Haus war von den Schweden vollständig verwüstet worden.	1626	Amalienstraße	A055
Melber	Josef und Maria	Kauf A 108.	1902, 29.08.	Gerichtsgasse	A 117
Melber	Maria	u. 2 Kinder, Erwerb A 108 durch Erbschaft.	1919, 12.04.	Gerichtsgasse	A 117
Melber	Josef	Metzger und Alfons Melber, Erbschaft A 108 nach Ableben der Mutter.	1919, 24.05.	Gerichtsgasse	A 117
Merkl	Gabriel und Walburga	Metzgereheleute, Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.).	1879, 1882	Herrenstraße	A099
Merkl	Gabriel	Erwerb A 91 im Alleinbesitz durch Nachlass.	1911, 07.11.	Herrenstraße	A099
Merkle	Auguste geb. Ziegler	und Maria Ziegler, in München, Eigentümerinnen A 14 durch Erbfolge	1933, 19.11.	Karlsplatz	A015
Merkle	August, Dr.	Eigentümer A 14	1949-77	Karlsplatz	A015
Merkle	Dr. August und Helga	München, Eigentümer A 14	nach 1977	Karlsplatz	A015
Mertzlufft	Johann	Bäcker, Eigentümer A 80	1921	Josefstraße	A088
Mertzlufft	Johann und Kreszenz	Bäckerehepaar, Kauf A 88.	1921, 15.02.	Herrenstraße	A096
Metzger	Richard	Brauerei Neuhof OHG, Eigentümer A 16	1913, 05.04.	Karlsplatz	A017
Miltner	Franz Josef	Hofkammerrat, Fiskal und Stadtsteuereinnehmer und Ehefrau Maria Eva Theresia, geb. Morasch, Eigentümer des Vorgängerbaus 2 von A 26	1780	Amalienstraße	A028 VB2
Miltner	Franz Josef	Eigentümer des Vorgängerbaus 2 von A 26	1798, 10.08.	Amalienstraße	A028 VB2
Miltner	Franz Josef	Stadtsteuereinnehmer Eigentümer A 34	vor 1781	Amalienstraße	A040
Miltner	Joseph und Xaver	ersterer Priester, der zweite kgl. Appellationsgerichtsrat, Eigentümer des Vorgängerbaus 2 von A 26	1835	Amalienstraße	A028 VB2

<sup>10</sup> Siehe Ignatz Ströller, GL Bd. II, Sp. 388.02 u. 03.

<sup>11</sup> Er übernahm das Haus offenbar durch Heirat der Witwe des Baders Jakob Galler und war ebenfalls Bader (HVND, Archiv, Akten der Bader, Barbier und Chirurgen, III.16, 21f. [1816, 1824].)

Minderlein	Johannes	Magister, letzter evang. Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	bis 1617	Amalienstraße	A045
Mittel	Amalie	Schwester der vorgenannten Kinder, Erwerb A 105 (heutige Haus-Nr.) durch Überlassung.	1905, 06.05.	Herrenstraße	A114
Mittel	Georg	Regierungs- bzw. Landesdirektionssekretär und Schlossverwalter und Ehefrau Anna, geb. Reiter, Postwirtsstochter. Vermöge Ehepakten A 100 (heutige Haus-Nr.) durch Eheschließung mit der Anna Reiter zum Eigentum erlangt.	1801, 09.06.	Herrenstraße	A108
Mittel	Johann Nepomuk	Eigentümer des Hauses A 105 (heutige Haus-Nr.).	1886	Herrenstraße	A114
Mittel	Josef	Gastwirt, Erbschaft A 105 (heutige Haus-Nr.), nach Auseinandersetzung mit den ebenfalls erben-den Tochterkindern zum Alleinbesitz,	1888, 17.04.	Herrenstraße	A114
Mittel	Walburga	Gastwirtswitwe, Erwerb A 105 (heutige Haus-Nr.) durch Vatergutsvertrag nach Ableben des Ehemanns	1889, 19,10.	Herrenstraße	A114
Mittel	Walburgas Kinder	Die 10 Kinder der verstorbenen Vorbesitzerin, Erwerb A 105 (heutige Haus-Nr.) durch Nachlass.	1905, 06.05	Herrenstraße	A114
Mock	Anna	Maler-Ehefrau, bzw. 1921 Witwe, Eigentümerin A 74 1898 Neubau eines zweigeschossigen Wohnhauses mit ausgebautem Mansard-Dach.	1898, 1901, 1821	Josefstraße	A080
Model	Elias	Eigentümer A 70 alt.	1841, 04.11.	Herrenstraße	A082 eA
Model	Sabina	Mutter des nachfolgenden Salomon Model, , Eigentümerin A 102 (heutige Haus-Nr.).	nach 1808	Herrenstraße	A110
Mod[e]l	Salomon	Handelsmann. Erwerb A 70 alt durch Zwangsversteigerung.	1828, 12.05.	Herrenstraße	A082 eA
Model	Salomon <sup>12</sup>	Handelsmann, Eigentümer A 102 (heutige Haus-Nr.) als Erbe nach Tod der Mutter Sabina <sup>13</sup> .	1833, 09.10.	Herrenstraße	A110
Moosburger	Simon	Eigentümer A 25	1851, 12.06.	Amalienstraße	A027
Morasch	Benedikta	Exkursulinerin, Eigentümerin A 95 (jetzige Haus.Nr.)	1814	Herrenstraße	A103

<sup>12</sup> Die Neuburger Familie Model stammte vielleicht von einer Familie jüdischer Hoffaktoren der Markgrafen von Ansbach ab. Ein Abraham Elias Model, Enkel von Marx Model von Ansbach, ließ 1730 ein Wohn- und Geschäftshaus mit reicher Ausstattung in zentraler Lage in Monheim erbauen, das heute als Rathaus genutzt wird. 1741 ließ er sich wegen der Austreibung der Juden aus Monheim in Harburg nieder, wo er 1760 arm verstorben ist.

<sup>13</sup> Weiterer Grunderwerb Models von den Kammerbauern Mathias Scheuermaier und Georg Zech. Ab 1828 auch Eigentümer Herrenstraße A 70 (alt).

Morasch	Ignaz <sup>14</sup>	Eigentümer des Vorgängerbaus 2 von A 26	nach 1733	Amalienstraße	A028 VB2
Morasch	Leonhard <sup>15</sup>	Eigentümer des Vorgängerbaues A 114 auf Fl.Nr. 97 (alt).	1626	Gerichtsgasse	A125 eA1
Morasch	Leonhard	Handelsmann, Eigentümer des Vorgängerbaus 1 von A 26 durch Kauf.	1630	Amalienstraße	A028 VB1
Morell v.	N.	Umbau des Schloss-Westflügels A 2 mit Einbau Theatersaal	1824	Residenzstraße	A002
Moroldt	Ulrich <sup>16</sup>	Kammerrat, Eigentümer A 60 (heutige Hs. Nr.).	1613 - 1619†	Amalienstraße	A065
Moy de Sons Gräfin von, geb. Gräfin Arco von Stepperg	Sophie	Erwerb A 54 durch Tausch ohne radizierte Brauerei- und Wein Tavernegerechsamte, die auf C 35 und 36 (Leopoldineninsel) übertragen werden.	1920, 19.06., 16.08., 11.09	Amalienstraße	A 54
Moy de Sons, Gräfin v.	Sophie geb. Gräfin Arco von Stepperg	Erwerb A 45 durch Tausch incl. realer Wirtschaftsgerechsamte zur Standlwirtschaft	1921, 29.04.	Amalienstraße	A050 VB
Moy, Graf v.	Ernst, Stepperg	Eigentümer Keller u. Faßhaus A 5.	1901, 1921	Jakob-Baldep- Platz	A004
Moy, Graf v.	Ernst	Eigentümer A 13 durch Kauf	1957, 23.08., 1879	Karlsplatz	A014
Moy, Graf von	Guy	Eigentümer A 13	1996	Karlsplatz	A014
Mozart	Melchior	kgl. Rentbeamter Kauf A 23 von Gräfin Isabella von Hollnstein	1832, 24.08.	Amalienstraße	A025
Mühlbauer	N. 17	Landschaftsrat, Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1762	Landschaftsstraße	A128
Müller	Amalie	Kaufmannswitwe, Eigentümerin A 83.	1921	Josefstraße	A091
Müller	Anna	Maschinenmeisterswitwe von Donaustauf, Kauf A 86.	1920, 09.06.	Herrenstraße	A093
Müller (Miller)	Caspar	Brothüter, Bewohner Vorgängerbau A 13	um 1614/19	Karlsplatz	A014 VB
Müller	Franz	Bad Wörishofen. Eigentümerin A 61.	1977	Amalienstraße	A067
Müller	Franz Xaver und Walburga	Privatierseheleute, Kauf A 45 mit dem inzwischen veräußerten Anwesen D 11.	1894, 20.01.1901	Amalienstraße	A050 VB
Müller (Miller)	Georg <sup>18</sup>	Hofkastner, Eigentümer des Anwesens mit der heutigen Hs.Nr. A 57.	1613	Amalienstraße	A062

<sup>14</sup> Er hat in erster Ehe die Maria Theres, Tochter des Peter Maria Pregalda geheiratet.

<sup>15</sup> Leonhard Morasch stammte aus dem Venezianischen und hat sich in Neuburg bürgerlicher Krämer niedergelassen. Er starb am 19. Januar 1657, 73 Jahre alt und wurde im St. Peters-Friedhof begraben (Ignatz Ströller, GL, Bd. II. Sp. 431.01).

<sup>16</sup> Siehe MBL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 81, S. 46 mit Anm. 107 u. 108 sowie Henker, Prosographie, 222). Ulrich Moroldt war Sohn des Neuburger Hofkastners Alexius Moroldt. Er stand spätestens seit 1594 in Pfalz-Neuburger Diensten, zunächst als Küchenschreiber, dann 1602 als Landschreiber und ab 1609 als Kammerrat. Kurz vor seinem Tod 1619 wurde er zum Kammermeister ernannt.

<sup>17</sup> Wird im Kanalplan für das Seminar St. Crucis von 1762 als „die Mühlbauersche Behausung“ bezeichnet.

<sup>18</sup> Siehe MBL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 78, S. 45 mit Anm. 103. Georg Miller war ca. 1570 in Niederstotzingen geboren und war ab 1607 Hofkastner und 1621 Kammerrat in Neuburg. 1629 wurde seine Frau Katharina, die Tochter von Gregorius Silbermann und wenig später Miller selbst der Hexerei beschuldigt. Während Katharina Selbstmord beging, wurde er als Hexer hingerichtet und sein beträchtliches Vermögen eingezogen (dazu gehörten neben dem Haus in der Stadt auch der Doferhof und das sog. Reitergüt, ein Lehen des Klosters Seligental, das später zur Begründung der Hofmark Gnadenek, bzw. Gnadenfeld diente (BayHStA, PNA NA 1989, 1404f. u. 1634, auch breitenbach, Häuserbuch 1,3 und Henker, Prosographie 225f.)

Müller	Gertraud	Advokatenwitwe, Eigentümerin A 94 (heutige Haus-Nr.) nach Ableben ihres Ehemannes gemäß gerichtl. Heiratsbrief vom 14. Mai 1806.	nach 1806	Herrenstraße	A102
Müller	Heinrich	Schriftsteller, Grundstückseigentümer A 30	1935	Amalienstraße	A035 VB
Müller	Heinrich	Eigentümer A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1838, 22.03.	Gerichtsgasse	A121 eA
Müller	Heinrich	und Georg Grünwald, Eigentümer A116 (heutige Haus.-Nr.).	1877	Landschaftsstraße	A129
Müller	Johann	Nadlermeister, Kauf A 83 (heutige Haus-Nr.) bei Zwangsversteigerung	1819, 13.03.	Josefstraße	A091
Müller	Johann Adam	kgl. Advokat, Kauf A 94 (heutige Haus-Nr.) einschließlich einer realen, seither aber wieder verkauften Handlungsgerichtsbarkeit <sup>19</sup> .	1804	Herrenstraße	A102
Müller	Josef	Nadler und Spezereihandlung <sup>20</sup> , Eigentümer A 83 (heutige Haus-Nr.).	1848	Josefstraße	A091
Müller	Josefa	Eigentümerin A 61. Der Betrieb der Gastwirtschaft 1951 wird eingestellt.	1954, 1956	Amalienstraße	A067
Müller	Josefa	Untere Schanze C 264 1/3, Eigentümerin A 61.	1960	Amalienstraße	A067
Müller	Josefine	ehem. Gastwirtin, Eigentümerin A 61.	1949	Amalienstraße	A067
Müller	Josefine, Maria und Franz	Erwerb A 61 in Erbengemeinschaft auf Ableben des Vaters.	1926, 12.01.	Amalienstraße	A067
Müller	Max	Verwaltungsinspektor a. D. und Walburga geb. Segerer, Erwerb A 29 durch Kauf	1951, 07.02.	Amalienstraße	A033 VB2
Müller	Max	Kaufmann, Eigentümer A 83.	1901	Josefstraße	A091
Müller	Michael	Metzger, Gastwirtschaft, vorm. Finkl, Kauf A 55 (heutige Hs.Nr. 61).	1896, 29.04.	Amalienstraße	A067
Müller	Michael und Anastasia	Eigentümer A97 (heutige Haus-Nr.).	1861, 01.02.	Herrenstraße	A105
Müller	N.	Zimmererbetrieb in Pöttmes, Zimmererarbeiten Neubau A 1	1906-09	Ottheinrichplatz	A001, Fußnote
Müller	Nikolaus	auf Gnadenegg, Geheimer Rat und Pfennigmeister, Eigentümer Vorgängerbau A 13	1672	Karlsplatz	A014 VB
Müller	Walburga	Eigentümerin A 29	1977	Amalienstraße	A033 VB2
Müller	Walburga	Eigentümerin A 94 (heutige Haus-Nr.)	1857, 19.09.	Herrenstraße	A102
Müller Frhr. v.	Josef Felix	auf Gnadenegg, Feldmühle und Giglberg, kurpfälzneub. Kämmerer und Landschaftsvizekommissär, Eigentümer	vor 1709	Apothekengasse	A077 VB

<sup>19</sup> Im Mai 1806 muß er die Handelskonzession noch besessen haben, dann er zeigt im Intelligenzblatt Nr. 20 am 14. Mai an, die Gerechtsame ausüben zu wollen.

<sup>20</sup> Joseph Müller ist im Verzeichnis der Handeltreibenden in der Stadt Neuburg 1869 als Nadler mit einer Spezereihandlung verzeichnet (StAND, Akte Nr. 1668).



		des Vorgängerbaues von A 71			
Müller v.	Franz Xaver	auf Gnadeneegg, Eigentümer A 13	vor 1787	Karlsplatz	A014
Müller v.	N.	Eigentümer A 76	nach 1805	Josefstraße	A085
Mulzer	Johann und Anna	Erwerb A 53 durch Kauf in allgemeiner Gütergemeinschaft.	1932, 13.12.	Amalienstraße	A058
Munder	Heinrich	Bäcker, Eigentümer A 79	vor 1921	Josefstraße	A087
Munder	Heinrich	Kauf A 89 mit Bäcker-einrichtung.	1906, 13.08.	Herrenstraße	A097
Münderlin	Johann	Diakonus zu St. Peter <sup>21</sup>	1618	Amalienstraße	A026 VB1 u-2 <sup>22</sup>
Mundrzik	Franz	A 117, Pächter und Unterbringung eines des Lebensmittelgroßhandels.	1948	Ottheinrichplatz	A131a
Murr	Adam	Eigentümer der unteren Hälfte des Hauses A 102a (Haus-Nr. vor 1882).	1855, 11.01.	Residenzstraße	A133a eA
Murr	Adam	Eigentümer A 104 (Hs.-Nr. vor 1882)	vor 1870	Residenzstraße	A135 eA
Murr	Barbara	Schneider Eigentümerin A 112 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1858, 08.05.	Gerichtsgasse	A122 eA
Murr	Bartlmä <sup>23</sup>	Schneider Eigentümer A 112 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1795 (noch 1808)	Gerichtsgasse	A122 eA
Murr	Johann	Schneider. Erwerb A 112(letzte Haus-Nr. vor Abbruch) vom Vater Bartlmä Murr.	1831, 04.08.	Gerichtsgasse	A122 eA
Murr	Margarethe	Hebamme, Eigentümerin der unteren Hälfte des Hauses A 102a (Haus-Nr. vor 1882)	nach 1855	Residenzstraße	A133a eA
Murr	Margaretha	Eigentümerin A 104 (Hs.-Nr. vor 1882)	1870, 1882	Residenzstraße	A135 eA
Muth	Martin	Restaurator, Regensburg-Steinweg, Befunduntersuchung des Außenputzes.	1999	Amalienstraße	A055

## Buchstabe N

N.	N.	Eigentümer A 72 durch Kauf. Renovierung mit Einbau von 3 Wohnungen.	nach 2005	Apothekengasse	A078
N.	N.	Eigentümer er Hofstatt bei St. Peter an der hinteren Gasse (Herrenstraße, Vorgängerbau von A 95)	1456	Herrenstraße	A103 VB
N.	N.	Abbruch und anschließender Neubau A 98	1987	Herrenstraße	A106
N.	N.	Verkauf A 109, Umbau und Nutzung als Wohnhaus	ca. 1970	Gerichtsgasse	A118
N.	N.	Eigentümer A 106 (alt) Nebengebäude (Garagen	ca. 1970	Gerichtsgasse	A119 eA

<sup>21</sup> MBL19, ND, S. 78: In der Spezifikation über die Häuser der Stadt und der Vorstädte sind unter den Nr. 17 und 18 zwei Häuser genannt, von denen eines vom Diakon und das zweite vom Mesner zu St. Peter bewohnt werden.

<sup>22</sup> Diese beiden Vorgängerbauten standen bei der alten (gotischen) Pfarrkirche St. Peter.

<sup>23</sup> Ein Bartlme Murr (allerdings ohne Berufsangabe) wird in den Handwerkerakten des HVND erwähnt (Archiv, Post- und Botenwesen in Neuburg, Teilakte 13. S. 53-59, 1826).

		zu A 109)			
Nadler	Markus	Historischer Atlas von Bayern, Teil Schwaben, Reihe 1 Heft 16, Neuburg an der Donau	2004	Exkurs zur Vorgeschichte „Die Westspitze des Altstadtberges, Anmerkung	A042 VB
Narr	Johann Michael	Eigentümer der unteren Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses	vor 1786	Amalienstraße	A039 eA1
Nassler	Firma, Neuburg	Restaurierung Kongregationssaal A 8, Verglasungen	1982-83	Jakob-Baldep Platz	A006
Nebelmaier	Anna	Erwerb A 110 durch Übergabe.	1922, 08.02.	Gerichtsgasse	A120
Nebelmeier	Barbara	Kauf A 110 (heutige Haus-Nr.)	1898, 24.03.	Gerichtsgasse	A120
Nebenmayr	Betty	Eigentümerin A 69.	1977	Landschaftsstraße	A075
Neckhart (Necker), Junker	Caspar <sup>24</sup>	fürstl. Haus- und LandhofmeisterEigentümer eine Vorgängerbaus von A 104.	um 1630	Herrenstraße	A113 VB1
Negele	Mathias	Erwerb A 55 durch Kauf mit realer Bierwirtsgerichtsrechte.	1927, 02.07.	Amalienstraße	A060
Neger	Ludwig und Auguste	Eigentümer A 23	1866, 03.02.	Amalienstraße	A025
Nerb	Jakob und Johanna	Kauf A 55 je zur Hälfte.	1924, 06.10.	Amalienstraße	A060
Nerlinger	Anton und Walburga	Eigentümer, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1878	Herrenstraße	A115 eA
Nesselrock-Hugenpoet Freifrau v.	Elise	Eigentümerin A 45.	1863	Amalienstraße	A050 VB
Nesthofer	Leonhard	Schneider, Eigentümer der unteren Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses	1728	Amalienstraße	A039 eA1
Nestmayr	Johann Georg <sup>25</sup>	Bäckermeister, Eigentümer A 80	bis 1760	Josefstraße	A088
Netter	Michael und Mathilde	Erwerb A 55 durch Kauf mit realer Bierwirtsgerichtsrechte .	1928, 07.02.	Amalienstraße	A060
Neubeck, Baron von	N.	Eigentümer A 76	26.5.1820	Josefstraße	A084
Neufeld von	Magdalena Leopoldine	Eigentümerin Vorgängerbau 1 A 15	1702	Karlsplatz	A016 VB1
Neumaier	Maria, August, Babette u. Alois	Kaserninspektorskinder, Erwerb A 47 durch Erbschaft.	1895, 30.11.	Amalienstraße	A052
Nickel	Irene	Weiden/Opf. Erwerb durch Erbfolge.	1942, 04.03., 1960	Amalienstraße	A057
Niedermeier	Johann	Glaser und Ehefrau Theres, Eigentümer, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1879, 1882	Herrenstraße	A115 eA
Niedermaier	Katharina	Tochter der Vorbesitzer, dann verehelichte Albrecht, Näherin, Erwerb	1898,07.02.	Herrenstraße	A115 eA

<sup>24</sup> Er war 1618 fürstl. Rat in Neuburg, 1618-31 Pfleger zu Tapfheim, 1622-24 fürst. Haus- und Landhofmeister und starb 1639 als Kämmerer und Pfleger zu Lauingen (Ignatz Ströller, GL Bd. II, Sp. 449.04).

<sup>25</sup> Historischer Verein Neuburg an der Donau, Archiv, Karton Bäcker und Melber, Akte die Meisterwerdung rep. Aufnahme allhiesiger Bäcker und Melber betreffend, anno 1761 bis 1776 (alte Nr. 371), S. 1-3: Der Bäckermeister Hans Georg Nestmayr verkauft sein Haus an seinen zukünftigen Schwiegersohn, den aus Velburg stammenden Bäcker Franz Weigel, der seine Tochter Josepha heiraten wird.

		durch Eigentümerin, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch) durch Kauf.			
Nißein	Franz Anton	Eigentümer A 70	1797	Landschaftsstraße	A076 eA
Nißein	Max	Eigentümer A 70	1840, 10.03.	Landschaftsstraße	A076 eA
Nißein	Eduard	Eigentümer A 70	1874	Landschaftsstraße	A076 eA
Nopper Frhr. v.	Karl <sup>26</sup>	Landschaftskanzler, Eigentümer A 61. Er wurde am 10.6.1767 zum Fiskal, am 17.3.1769 zum Hofkammerrat befördert <sup>27</sup> .	1772 (noch 1786)	Amalienstraße	A067

## Buchstabe O

Obenberger	Johann Georg <sup>28</sup>	kurf. Hofkammerrat, Eigentümer A 88 (heutige Haus-Nr.)	um 1727	Herrenstraße	A096
Oberbauer	Willibald	Bäcker. Erwerb A 41 durch Kauf mit einer realen Bäckergerechtigkeit	1784, 21.04	Amalienstraße	A046
Oberbauer	Barbara	Bäckerswitwe. Erwerb A 41 nach Ableben des Mannes durch gerichtl. Vergleich	1825, 23.08.	Amalienstraße	A046
Oberbauer	Barbara	Bäckerswitwe. Erwerb des Nebenhauses zu A 41 durch Kauf.	1809, 21.06.	Amalienstraße	A047
Obkircher	Caspar	Schreiner, Eigentümer A 39 alt, 1. Vorgängerbau	um 1700	In der Münz	A044 eA1
Oeffner	Johann	Schneidermeister, Kauf A 90 (heutige Haus-Nr.).	1839, 23.09.	Herrenstraße	A098
Oeffner	Xaver	Eigentümer A 90 (heutige Haus-Nr.).	1870	Herrenstraße	A098
Oeffner	Gebrüder	Damenkleidermacher, Eigentümer A 90 (heutige Haus-Nr.).	1882	Herrenstraße	A098
Oeffner	Karl	Damenkleidermacher, Erwerb A 90 nach Ableben des Bruders.	1892, 10.01.	Herrenstraße	A098
Oettlinger	Mathias	Chirurg zu Pörnbach, Eigentümer A 31	Vor 1800	Amalienstraße	A036
Öfelin	Johann <sup>29</sup>	Magister, Registrator Bewohner A 96 (heutige Haus-Nr.)	1613	Herrenstraße	A104
Offner	Max	Augsburg, Orgelbauer, Schaffung einer neuen Orgel für die Hofkirche	1968	Karlsplatz	A011
Öfner	Maria	Erwerb A 90 nach Able-	1924, 11.03.	Herrenstraße	A098

<sup>26</sup> Nopper wird im kurf. pfalzbayr. Hof- u. Staatskalender 1792, S. 352-354 mit folgenden Titeln genannt, als „der hochwohlgeborene Herr Carl Reichsfreiherr von Nopper, auf Blindheim, kurf. wirklicher geheimer Rat, zugleich Neuburgischer geheimer und wirklicher adeliger Regierungsrat, dann diesortiger Landschaftskanzler“.

<sup>27</sup> Breitenbach S. 35 Nr. 62, Fußnote: Er wurde 1794 als der Unterschlagung hinreichend verdächtig kassiert, verhaftet u. sein gesamtes Vermögen in Beschlag genommen. Nach der Haftentlassung zog er sich auf seine i. J. 1789 von der v. Gilardi'schen Vormundschaft erkaufte Hofmark Blindheim zurück (Siehe den eingeklebten Zeitungsbericht aus „Der Sammler. Beilage zur Augsburger Abendzeitung, 36. Jahrg. Nr. 12 31. Januar 1867, S. 46 Spalte 2 bis S. 48 Sp. 1“ bei Ignatz Ströller (GL II. 464.06).

<sup>28</sup> Johann Georg Obenberger ist als Hofkastner und Grundbesitzer in der Stadtkammerrechnung von 1696/97m verzeichnet (R01/01(1696/97), S. 112a,128b).

<sup>29</sup> Magister Johann Christoph Öfelin war seit 1598 Präceptor des jüngsten Neuburger Prinzen Johann Friedrich, dem er nach 1615 als Rat und Sekretär nach Hilpoltstein folgte (Mbl 19, ND, S.37, H 28) u. Anm. 56.

		ben des Bruders.			
Omasreiter	Josef und Thekla geb. Kettner	Erwerb A 53 durch Kauf und Ehevertrag.	1922, 07.03.	Amalienstraße	A058
Örtl	Johann <sup>30</sup>	Kanzleiverwandter, Bewohner A 18	1613	Amalienstraße A 18	A019
Ostermaier	Anna Maria	Eigentümer des Hauses A 110 (heutige Haus-Nr.).	1863, 16.01.	Gerichtsgasse	A120
Ostermann	Antonia	Eigentümer A 37	1860	In der Münz	A043
Ostermann	Ignatz	Eigentümer A 37	1864, 05.04.	In der Münz	A043
Oswald	Andreas	Privatier, Kauf um A 102.	1898, 16.07.	Herrenstraße	A110
Oswald	Babette	Witwe des Andreas Oswald, Erwerb A 102 durch Nachlass.	1905, 09.10.	Herrenstraße	A110
Oswald	Josef	Eigentümer A 76	30.12.1852	Josefstraße	A085
Oswald	Josef und Elisabeth	Kauf A 116 (heutige Haus.-Nr.). Eintragung einer realen Wirtschaftsgerechsamte	1902, 03.11.	Landschaftsstraße	A129
Oswald	Josef und Elisabeth	von Straß, Kauf A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1908, 15.12.	Landschaftsstraße	A129
Oswald	Karolina	Eigentümerin A 76	20.11.1865	Josefstraße	A085
Ott	Johann Baptist	Hofgerichtsadvokat, Eigentümer A 98 (heutige Haus-Nr.).	1805	Herrenstraße	A106 VB
Öttingen, Fürst von	Alois	Stirbt als Gast im Haus A 51.	1792, Juni	Amalienstraße	A056
Otto	Rudolf Anton <sup>31</sup>	Landschaftsrat (geb. 1713, † 14.10.1758, Eigentümer A 61. Ehefrau: Maria Anna, geb. Kirchbauer, verheiratet seit 7.4.1739.	vor 1772	Amalienstraße	A067
Otto	[Johann Baptist ? <sup>32</sup> ]	Landschaftsrat, Eigentümer A 61.	vor 1808	Amalienstraße	A067

## Buchstabe R

Raba	Marianne	Eigentümerin der unteren Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses.	nach 1786	Amalienstraße	A039 eA1
Raffalt	Josef u. Martha	Eigentumserwerb A 104 durch Tausch im Anschlag Hs. Nr. D 21/2 (oder 24 ?).	1927, 15.02.	Herrenstraße	A113
Rähm	Mathäus	Spezialkirchenverwalter , Bewohner A 18.	1613	Amalienstraße A 18	A019
Rainer	Anton und Elisabeth	dann Elisabeth Rainer, Melber-witwe. Eigentümer A 107 (Hs.-Nr. vor 1882)	1817, 23.09.	Residenzstraße	A137 eA
Raith	Annemarie	Geschäftsinhaberin, Kauf A 62.	1939, 13.12.	Residenzstraße	A068
Rasel	Katharina	Eigentümerin A 111	1880	Gerichtsgasse	A121 eA

<sup>30</sup> Enslin lebte von ca. 1547 - 1619 und war der Schwiegervater von Johann Örtl. Dieser stammte aus Burglengenfeld und war spätestens ab 1606 Schreiber in der Neuburger Kanzlei (Henker, Prosographie, S. 121 u.242).

<sup>31</sup> Der Landschaftsrat Johann Rudolph Anton Otto heiratete laut Eintragung im Genealogischen Lexikon ignatz Ströller, Bd. II, S. 499.05 „die edle Jungfrau Maria Kathrina Josepha, Tochter von Franz Leonhard Kirchbauer“. Sie hatten 2 Söhne und 2 Töchter: Anton Josef Alois, geb. 1742, Franz Xaver Jos. Bernhard geb. 1745, Maria Rosina, Anna Maria. Er starb als Landschafts- u. Rechnungs-Rat zu Eichstätt am 14. Okt. 1758 (GL, Bd. II, S. 510.07).

<sup>32</sup> Ein Johann Baptist Otto wird 1788-92 als Regierungsdvokat genannt (Kurf. pfalzbyr. Hof- und Staatskalender 1788, S. 326 u. 1792, S. S. 352-354).

		(letzte Haus-Nr. vor Abbruch).			
Reding	Johann Paul <sup>33</sup>	Hofkammerrat, Eigentümer A 61.	vor 1692	Amalienstraße	A067
Reding	Maria Anna	verwitwete Hofkammer- rätin, Eigentümerin A 61.	um 1727	Amalienstraße	A067
Regele	Martin <sup>34</sup>	Hofortwart, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 65 bzw. A 52 alt, obere Haushälfte.	1728	Residenzstraße	A071 VB1
Regnat	Martin jun.	Baumeister, Ingolstädter Str. 18, Erwerb A 27 durch Kauf.	1960, 1977	Amalienstraße	A029 VB
Regnat	Martin	Bauunternehmer, Ingol- städter Straße 18. Erwerb A 38 Abbruch 1967 und Neubau des Hauses mit Tiefgarage unter dem Münz Hof 1984.	1967-84	Amalienstraße	A044 VB
Regnat	Martin	Bauunternehmer, Ingol- städter Straße 18, Erwerb durch A 39 alt Kauf. Ersatzloser Abbruch des Hauses.	11967	In der Münz	A044 eA3
Rehbauer	Thomas	Schuhmacher Eigentü- mer der oberen Hälfte des ehem. Zell' schen Metzgerhauses	1731	Amalienstraße	A039 eA1
Rehbauer	Leonhard <sup>35</sup>	Eigentümer der oberen Hälfte des ehem. Zell' schen Metzgerhauses	1786	Amalienstraße	A039 eA1
Rehle	Alois und Kreszenz	Schneider, Eigentümer des Halbhauses A 102a (alt).	1836, 13.09.	Residenzstraße	A130 eA
Rehle	Christian	Eigentümer des Halb- hauses A 102a (alt).	1852, 13.03.	Residenzstraße	A130 eA
Rehle	Alois und Kreszenz	Er Schneidermeister. Kauf des Halbhauses A 102b (alt) von den Maria Anna Herzinger' schen Geschwistern.	1802, 15.12.	Residenzstraße	A130 eA
Rehle	Anton	Eigentümer des Halb- hauses A 102b (alt).	1852, 13.03.	Residenzstraße	A130 eA
Rehm	Franz Sales	Eigentümer des Hauses A 110 (heutige Haus- Nr.).	vor 1892	Gerichtsgasse	A120
Rehm	Franz	Eigentümer A 116 (he- utige Haus.-Nr.).	1875	Landschaftsstra- ße	A129
Rehrmann	Adolf	Kaufmann in München, Kauf A 99.	1893, 04.05.	Herrenstraße	A107
Reichenbach	Caspar	Goldschmied, Eigentü- mer A 6	1587	Amalienstraße	A008 VB1-3
Reichenbach	Kaspar	Goldschmied, Bewohner A 100 (heutige Haus- Nr.).	1613	Herrenstraße	A108
Reim	Heidemarie	Reinhard Vaterl und Elfriede Löffelmann, Miteigentümer A 73	2004	Apothekengasse	A079
Reinbold	Maria	Eigentümerin eines kleinen Nebengebäudes. Wird 1762 unter Einbe- ziehung in das Grund-	vor 1762	Amalienstraße	A 54 eA1

<sup>33</sup> Quellenangabe Adam: StA.Neuburg, Pfalz-Neuburg, 4031, nun HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 4031.

<sup>34</sup> Ein Martin Regele wird im Ratsprotokoll von B01/1733/34.19a(2.) erwähnt.

<sup>35</sup> Dann nennt Breitenbach wie bei der unteren Hälfte des Hauses Paula Faigl, die sich bei Adam nicht findet, andererseits ist auch bei Breitenbach in der Anmerkung zu Nr. 21 der Metzger Ludwig Zettel als Eigentümer von A 21 alt zu finden.

		stück A 54 abgebrochen.			
Reibold	Maria	Witwe, Eigentümerin eines Vorgängerbaus der späteren Nebengebäude zum Brauereigasthaus Blaue Traube, bzw. der späteren Springerlfabrik A 74 ½.	bis 1728	Josefstraße- Ecke Karmelitergasser	A081 VB1
Reindl	Johann	München, Eigentümer von A 82 allein (ohne A 81)	1977	Josefstraße	A090 VB
Reindl	Maria	München, Eigentümerin von A 82 allein (ohne A 81)	1954, 1960	Josefstraße	A090 VB
Reiner	Anton	Eigentümer der oberen Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses	1798	Amalienstraße	A039 eA1
Reinmichel	Leonhard <sup>36</sup>	Buchdrucker, Eigentümer des 2. Halbhauses A 38.	1599	Amalienstraße	A044 VB
Reisach, Graf v.	Karl	Bischof von Eichstätt, bzw. Graf Reischasche Relikten. Kauf von den Kargschen Erben. Eigentümer A 45.	1817, 18.03	Amalienstraße	A050 VB
Reisach, Graf v.	Karl August <sup>37</sup>	General-Kreis-Kommissär Eigentümer A97 (heutige Haus-Nr.).	1808	Herrenstraße	A105
Reiser	Ludwig und Karolina	Erwerb A 53 durch Kauf	1919, 07.04.	Amalienstraße	A058
Reiter	Franz Xaver <sup>38</sup>	Weinwirt und Posthalter A 51, Sohn des vorigen Johann Heinrich Reiter. Er und die folgenden Eigentümer hatten auch Besitz in der Unteren Vorstadt <sup>39</sup> .	1747 -1752	Amalienstraße	A056
Reiter	Franz Xaver <sup>40</sup>	kurf. Posthalter und Weinwirt zur Goldenen Sonne, Eigentümer A 100 (heutige Haus-Nr.).	1747 - 1752	Herrenstraße	A108
Reiter	Heinrich	Weinwirt und Posthalter A 51, des vorig. Sohn u. Nachfolger. Er ist geboren am 15. Juli 1742, heiratet am 19. Nov. 1770 die Jungfrau. Maria Franziska Kugler, Weinwirstochter beim goldenen Ochsen zu Neuburg. Er starb am 31.	1752 - 1786	Amalienstraße	A056

<sup>36</sup> Siehe NKbl. 116/1964, S. 11f. Zu diesem und den in den nächsten Spalten genannten Drucker siehe auch Pfarrer Sedelmayer: Die Buchdruckerei in Neuburg a.d. D., NKBl. 96/1931, S. 42- 58

<sup>37</sup> Karl August Graf von Reisach wurde am 15. Oktober 1774 in Neuburg geboren. Er war war Kämmerer des Königs, Ehrenritter des St. Johanniter Ordens, wurde 1795 Regierungs-Rat u. Jagdkommissar, vertauschte diesen Posten 1797 mit dem eines Landrichters zu Heideck u. Hilpoltstein, kam 1800 als Direktor der Landesdirektion nach Neuburg zurück, wurde 1805 Vizepräsident dieses Kollegiums, Verordneter der Landschaft, 1808 GeneralKommissär des Lechkreises in Augsburg u. 1809 des Illerkreises in Kempten. 1813 wurde er des Dienstes entlassen, wegen großer Untreue, floh 1813 zuerst nach Osterburg in Schwaben, dann nach Görlitz und wurde schließlich wurde k. preußischer Archiv-Rat in Koblenz u. starb dort am 29. Nov. 1846. Er gab die Neuburger Provinzialblätter heraus, die Neuburger Taschenbücher 1807, 1808, gründete im Neuburger dem Englischen Garten eine Rumforder Suppenanstalt, errichtete das Reisach Schlösschen, eine Steingut-Fabrik u. verbesserte den seiner Familie gehörigen Bauernhof in Riedensheim. Siehe Ignatz Ströller, GL, Bd. III., Sp. 058.01.

<sup>38</sup> Er war Sohn des vorigen Johann Heinrich Reiter und dessen Nachfolger als Posthalter und Weinwirt. Er ist geboren am 15. Febr. 1711 und verstorben am 19. Dez. 1752 (Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 071.02).

<sup>39</sup> Siehe Roland Thiele, Häuserbuchprojekt, Schießhausstraße D 214

<sup>40</sup> Er war Sohn des vorigen Johann Heinrich Reiter und dessen Nachfolger als Posthalter und Weinwirt. Er ist geboren am 15. Febr. 1711 und verstorben am 19. Dez. 1752 (Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 071.02).

		Okt. 1786 und liegt ebenfalls im Spitalfriedhof begraben <sup>41</sup> .			
Reiter	Heinrich <sup>42</sup>	Posthalter und Weinwirt, Eigentümer A 100 (heutige Haus-Nr.).	1770	Herrenstraße	A108
Reiter	Heinrichs Erben	Eigentümer A 51.	1786	Amalienstraße	A056
Reiter	Johann Heinrich <sup>43</sup>	Schultheißensohn von Stommeln bei Jülich, kurf. Posthalter und Weingastgeb zur Goldenen Sonne (heute A 51). Er starb am 7. Sept. 1747 und liegt im Spitalfriedhof begraben <sup>44</sup> Er wird in den Ratsprotokollen 1732-34 als Mitglied des inneren Rates und ab 1733/34 als Bürgermeister erwähnt <sup>45</sup> .	1710	Amalienstraße	A056 VB
Reiter	Johann Heinrich <sup>46</sup>	kurf. Posthalter und Weinwirt zur Goldenen Sonne Eigentümer A 100 (heutige Haus-Nr.).	1713 - 1747	Herrenstraße	A108
Reiter	Ignatz	Posthalter, Eigentümer A 51.	1808	Amalienstraße	A056
Renner v.	N.	Generalmajor, Eigentümer des Hauses A 110 (heutige Haus-Nr.).	vor 1830	Gerichtsgasse	A120
Reutter	N.	Witwe Simon Reutters, Bewohnerin im Haus von Dr. Heilbronner Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1613	Landschaftsstraße	A128
Rexrada	Rudolph	Apotheker. Eigentümer der ehem. Martinskapelle Verlegt dann die Stadtapotheke in das Haus A 50.	1629	Karlsplatz	A018, VB1
Rexrada	Rudolf	Eigentümer A 50. Dieser hatte die Apotheke vorher in der Martinskapelle.	1638	Amalienstraße	A055
Rheinfeld	(Johann) Michael	Hof- u. Landschaftsbuchbinder, Sohn des Johann Wilhelm <sup>47</sup> . Eigentümer A 53 alt, Vorgängerbau 2 zu A 65.	vor 1781	Residenzstraße	A071 VB2

<sup>41</sup> Ignatz Ströller, GL., Bd. III. Sp. 071.04

<sup>42</sup> Johann Heinrich war des vorigen Franz Xaver Reiter Sohn und Nachfolger. Er wurde geboren am 15. Juli 1742 und starb am 31. Okt. 1786. Er heiratete die Weinwirtstochter Franziska Kugler (Ignatz Ströller, GL. Bd. III, Sp. 071.04).

<sup>43</sup> Es handelt sich dabei wohl um den heutigen Ortsteil der Stadt Pulheim im Nordwesten Kölns im Rhein-Erft-Kreis.

<sup>44</sup> Ignatz Ströller, GL., Bd. III, Sp. 071.01

<sup>45</sup> RP 1732 I,102-106;1732/33 I,30-32,33f,37f; 1733/34 I.

<sup>46</sup> Johann Heinrich Reiter, war Sohn eines Schultheißen aus Stommeln im ehem. Herzogtum Jülich (heute Ortsteil der Stadt Pulheim im Rhein-Erft-Kreis des Landes bei Köln). Er war zunächst Kammerdiener bei Kurfürstin Elisabeth Amalie Magdalene von der Pfalz, geb. von Hessen-Darmstadt, welche bis 1709 in Neuburg ihren Witwensitz hatte. Reiter hieß ursprünglich „Mordhund“, änderte aber seinen Namen. Er heiratete am 4. Febr. 1710 die Witwe Anna Maria Gietl und wurde in Neuburg Posthalter sowie Weinwirt zur Goldenen Sonne. Er starb am 7. Sept. 1749 und wurde im Spitalfriedhof begraben (Ignatz Ströller, Gl. Bd. III, Sp. 071.01). Er wird in den Neuburger Ratsprotokollen 1732-34 als Mitglied des inneren Rates und ab 1733/34 als Bürgermeister erwähnt (StAND, Bände B01/1732. I,102-106; B011732/33 I,30-32,33f,37f; B011733/34 I). Siehe auch Amalienstraße A 51 und die Anmerkungen dort.

<sup>47</sup> Johann Michael Reinfeld wird als Hof- und Landschaftsbuchdrucker 1778 bei Ignatz Ströller GL Bd. III, Sp. 040.12\* erwähnt.

Rheinfeld	Johann Wilhelm <sup>48</sup>	kurf. Hofratskanzlist, Eigentümer A 53 alt, Vorgängerbau 2 zu A 65.	um 1700	Residenzstraße	A071 VB2
Riebel	N	Baumeister Neuburg, Baumeisterarbeiten am Amtsgerichts-Neubau A 1.	1906-09	Ottheinrichplatz	A001, Fußnote
Riedel	August	Konditor <sup>49</sup> und Lina Gögelein, Kauf A 72.	1895, 20.03.	Apothekengasse	A078
Riedel geb. Gegelein	Karoline	Konditormeisterswitwe, Erbschaft A 72 zu ½ und Wilhelm Riedl, techn. Angestellter sowie Else Holzinger geb. Riedel zur anderen Hälfte.	1946, 01.03.	Apothekengasse	A078
Rieder	Karl Heinz	Neuburg an der Donau, Archäologie rund um den Stadtberg, Herausgeber mit Andreas Tillmann sowie als Beiträge: Neue Aspekte zu Topographie und Grundriss des spätrömischen Kastells sowie Katalog der archäologischen Ausgrabungen und Baustellenbeobachtungen auf und um den Neuburger Stadtberg.	1993	Exkurs zur Vorgeschichte „Die Westspitze des Altstadtberges, Anmerkung	A042 VB
Rieder	Karl Heinz	und Andreas Tillmann, Bericht Über archäologische Ausgrabungen auf Grundstück A 98: Entdeckung eines spätrömischen Gräberfeldes und von Kulturschichten der Urnenfelder- und Latènezeit <sup>50</sup> .	1988	Herrenstraße	A106 VB
Riedl	Erben	Erwerb A 72 durch Erbschaft.	1954	Apothekengasse	A078
Riedl	Erben	Erwerb A 72 durch Erbschaft.	1977	Apothekengasse	A078
Riedl	Ulrich	Eigentümer des St. Johannser-Hauses A 102 (alt).	1601	Residenzstraße	A131 eA
Riedl	Wilhelm	Erwerb A 72 durch Erbschaft.	1960	Apothekengasse	A078
Rieger	Theresia	Witwe, Eigentümerin der Unteren Hälfte des Nebenhauses zu A 41.	um 1700	Amalienstraße	A047
Riesch	Isabella	Advokatenswitwe, Eigentümerin A 15.	vor 1905	Karlsplatz	A016
Riesch	Karolina und Auguste	Privatieren, durch Erbschaft, Eigentümer A 15	1905, 17.04.	Karlsplatz	A016
Rimele	Maria Barbara	Witwe, Eigentümerin A78. Sie † am 12. April 1738 <sup>51</sup> .	1715	Josefstraße	A086
Rimele	Reinhard Balthasar <sup>52</sup>	Hofbereiter, dann Vize-stallmeister († 1715),	um 1700	Josefstraße	A086

<sup>48</sup> Der Hofratskanzleisekretär Johann Wilhelm Rheinfeld wird bei Ignatz Ströller erwähnt und heiratet am am 7. Jan. 1686 die Tochter des Rechnungskommissärs Maria Elisabeth Pfister ( GL, Bd. III, Sp. 040.09). Er wird auch in verschiedenen Handwerkerakten erwähnt (z.B. HVND, Metzger Aktenfragmente, 1707-1763, S. 01-04, 20-34, 39-4 und HVND, Aktenfragmente, Perückenmacher betr., 1709-50, S. 01-03, 04-08).

<sup>49</sup> Der Backofen war in dem Hause bis zur jüngsten Generalsanierung noch vorhanden und wurde dann ausgebaut.

<sup>50</sup> Neuburg an der Donau - Archäologie rund um den Stadtberg, Hrsg. Karl Heinz Rieder und Andreas Tillmann, Verlag Marie L. Leidorf, Buch am Erlbach, 1993, S. 209

<sup>51</sup> Siehe vorige Anmerkung (Ströller, GL, Bd.III, Sp. 092.01)



		Eigentümer A78			
Rindfleisch	Friedrich	Buchdruckereibesitzer, Eigentümer A 95 (jetzige Haus. Nr.), Verleger des Neuburger Anzeigenblattes und Buchhändler. 1900: Fassadenumbau und Anbau eines Erkers.	1878, 1882, 1900, 1901	Herrenstraße	A103
Rindfleisch	Josef Benedikt <sup>53</sup>	Buchbindermeister, Karolina Griebmair das Eigentum A 95 dem Benedikt Rindfleisch angeheiratet.	1834, 06.06.	Herrenstraße	A103
Rindfleisch	Sofie	Kommerzienrats-Witwe und Privatiere sowie Tochter Sofie Rindfleisch, Erwerb A 95 durch Erbschaft nach Ableben des Ehemanns und Vaters.	1909, 30.01.	Herrenstraße	A103
Rindfleisch	Sophie, jun.	Erwerb A 95 als Alleineigentum, durch Erbübertragung	1928.10.05.	Herrenstraße	A103
Ringer	Xaver	Eigentümer des Baus A 96 (alt), heute Teil des Amtsgerichtgebäude Westflügels.	1845, 31.05.	Gerichtsgasse	A125 eA3
Riesch	Isabella	Eigentümerin A 15, Advokatenwitwe	1889	Karlsplatz	A016
Rist	N.	Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 14.	um 1700	Karlsplatz	A015 VB2
Röckl	Johann	Bäcker, Eigentümer A 41.	1785	Amalienstraße	A046
Röckl	Johann	Eigentümer des Nebenhauses zu A 41.	1847, 15.02.	Amalienstraße	A047
Rohrer	N.	Georg, Kammermeisters Witwe <sup>54</sup> , Eigentümerin A 23.	1613	Amalienstraße	A025
Rohmoser	N.	Witwe des Schuhmachers Martin R., Eigentümerin der oberen Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses	1728	Amalienstraße	A039 eA1
Rörich	Severius <sup>55</sup>	Bierschenk, Eigentümer ehem. Zell'schen Metzgerhauses.	1672	Amalienstraße	A039 eA1
Rösle	Ludwig	Kassenbote Erwerb durch A 95 Erbfolge zu ¼ mit Kind Franz Rösle nach Ableben der Witwe Sofie Rindfleisch, verheh. Rösle.	1928.10.05.	Herrenstraße	A103

<sup>52</sup> Reinhard Balthasar Rimele war Hofbereiter und verheiratet mit Maria Barbara. Er † als Vizestallmeister 23. April 1715 und wurde im alten St. Georgs-Friedhof, heute Teil des Franziskanerfriedhofs begraben (Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 092.01).

<sup>53</sup> Der Buchbinder Joseph Benedikt Rinfleisch ist als solcher im Gewerbeverzeichnis der Stadt Neuburg von 20. Aug. 1869 (StAND, Akten Nr. 1868) genannt. Zu seinen biographischen Daten siehe den Nekrolog in Bd. 58(1894), S. C 2-3 des Neuburger Kollektaneenblattes.

<sup>54</sup> Siehe MBL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 15, S. 33 mit Anm. 32 u. 33. Dort auch die Bewohner des Hauses, unter ihnen Hofkaplan Dr. David Schram (Anm. 33). Ein Georg Rorer war 1578 bis 1582 Hofkastner, dann von 1585 bis 1599 (genannt bis 1606) Kammermeister in Neuburg. Er hatte eine Ehefrau Rachel. Diese ist hier offenbar gemeint.

<sup>55</sup> In der Stadtkammerrechnung von 1672/73 ist folgender Vermerk enthalten: „Sevuerius Rörich, Bierschenk, zahlt jährlich an Georgi aus seiner Behausung neben Hanns Jerg Pfister und der Stattmaur bei dem obern Thor gelegen an die Stadtkammer 30 x Zins“. Außerdem zahlt er „wegen seiner steinernen Stiegen „ 2 x. 6 hl und „vonn einem Flöckchen bei seinem Haus oben an der Stiegen darin der Goldtschmidt gewesen“ 1 x. 3 hl. jährlich. Nach dieser Beschreibung müsste es sich um das Anwesen mit der heutigen Hausnummer (StAND, R01/01.1672/73, S. 1b).

Rösle	Franz Ludwig	Kaufmann, Erwerb A 95 durch Erbfolge	1933, 29.12.	Herrenstraße	A103
Rösle	Ludwig	Angestellter (Kassenbote), Erwerb A 95 durch Erbfolge	1946, 17.08.	Herrenstraße	A103
Roß	Barbara	Eigentümerin A 86 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A094
Ross (Rossa) v.	Friedrich	schwedischer Oberst, Bewohner im oberen Tor A 32, über der Toreinfahrt	1633	Amalienstraße	A037
Rößle	Xaver	Seidenfärber, Seidenwäscher Eigentümer des ganzen Hauses A 38	1793 (und noch 1808)	Amalienstraße	A044 VB
Roth	August	Postadjunkt in Partenkirchen	1906, 03.12.	Gerichtsgasse	A122 eA
Roth	Blasi <sup>56</sup>	Schlosser, Eigentümer A 27.	um 1630	Amalienstraße	A029 VB
Roth	Ulrich <sup>57</sup>	Probst, Eigentümer des Vorgängerbau von A 95	1613	Herrenstraße	A103 VB
Rubens	Peter Paul	Maler, Antwerpen, Schaffung der Altarbilder für die nun katholische Marienkirche A 10.	1614-18	Karlsplatz	A011
Ruef	Hans	Mesner von St. Peter	1613	Amalienstraße	A026 VB1 u-2 <sup>58</sup>
Rueß	Hans	Schreiber, Bewohner A 87 (heutige Haus-Nr.).	1613	Herrenstraße	A095
Rueßwurmb	[Margreth], Witwe von Hans, Jägermeisters-Amtsverwalters <sup>59</sup>	Eigentümerin A 96 (heutige Haus-Nr.) 60. Bewohner 1613: Magister Johann Öfelin, Registrator; 1615: Johann Jakob Agricola, Küchenschreiber	1613	Herrenstraße	A104
Rummel	Johann <sup>61</sup>	Cammerling, Eigentümer des Hauses A 97 (heutige Haus-Nr.). Bewohner: Wilhelm Pröbstl, Kanzleiprokurator, Junker Wolf Wilhelm Erlbeckh	1613	Herrenstraße	A105

## Buchstabe S

Sacco	Julius	aus Graubünden, Kauf A 55 mit Genehmigung des Pfalzgrafen.	nach 1622	Amalienstraße	A060
Säckler	Josef	Müller, Eigentümer A 21.	vor 1727	Amalienstraße	A022 VB
Säckler	Joseph	Müller, Erwerb A 21 durch Heirat der Witwe	1831, 16.07.	Amalienstraße	A022 VB

<sup>56</sup> Der Schlosser Blasius Roth war ab 1634 Mitglied des Äußeren Rates der Stadt und ist 1639 mit dem Ratsamt des Biersetzers verzeichnet (**RP.1634.I**;1638.8ab; **1639.20a**; **1642.18a**).

<sup>57</sup> Ulrich Roth aus Lauingen war seit 1573 Kanzlist in Neuburg und stieg zum Kirchenratssekretär, sowie zum Probst und Kirchenrat auf. Er starb ohne Konversion 1621 Mbl 19, ND, S.37, H 27 und Henker, Prosographie S. 259f.

<sup>58</sup> Diese beiden Vorgängerbauten standen bei der alten (gotischen) Pfarrkirche St. Peter.

<sup>59</sup> Hans Rußwurm ist bei Ignatz Ströller 1589 als Jägermeisteramtsverwalter und 1591 als Jägermeister genannt. Er war mit Margaretha verheiratet, die noch 1616 als Lutherische Witwe in Neuburg lebte (GL, Bd. III, Sp. 147,06).

<sup>60</sup> MdL 19, ND, S. 37, H 28 u. Anm. 54 u. 55.

<sup>61</sup> Johann Rumel, Sohn des Sixt. Rumel, 1559\*-1635† war Kammerdiener der Prinzen insbes. von Wolfgang Wilhelm. 1616 wurde er geistl. Rat u. Probst des Klosters Neuburg und von 1624 an tritt er als Kammerrat auf. Er verweigerte beharrlich sein evangelisches Bekenntnis aufzugeben und wurde deshalb im Dreißigjährigen Krieg 1633 von kurbayrischen truppen verhaftet. Sein Haus in Neuburg wurde geplündert. Er starb 1635. (Mbl 19, ND, H 29, S.37f, Anm. 57 u. 58. Siehe auch Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 131.04). In das Haus des Johann Rumel (frdl. Hinweis von Dr. Manfred Veit; Quelle: Historia Collegii Societatis Jesu Neoburgi ...) wurden 1613 die ersten beiden nach Neuburg geholten Jesuitenpatres Jakob Reihing und Anton Welsler einquartiert, bevor sie die sog. Gietlische Behausung (A 55) beziehen konnten

		Anton Bollingers.			
Sainte Marie d'Eglise Freiherr v.	Leopold	Appellationsgerichtsdirektor <sup>62</sup> , Eigentümer A 76	23.5.1830	Josefstraße	A085
Sainte Marie d'Eglise Freiherr v.	Leopold	Appellationsgerichtsdirektor <sup>63</sup> , Eigentümer A 102 mit Ehefrau Elise, geb. v. Hartmann	nach 1808 - 1816	Herrenstraße	A110
Sainte Marie d'Eglise Freifrau v.	Elise	geborene Freifrau v. Hartmann, Tochter des des Regierungsdirektors Karl v. Hartmann, † 11. März 1818, Miteigentümerin A 102 mit Ehemann Leopold	nach 1808 - 1816	Herrenstraße	A110
Sandel	Ignatz	Seminarprobstrichter <sup>64</sup> , Kauf des Anwesens A 69 vom kgl. Aerar.	1795 (noch 1808)	Landschaftsstraße	A075
Sandner	Martin und Theresia	Kauf A 27 samt realer Bierschankgerechtsame.	1919, 12.02.	Amalienstraße	A029 VB
Sandner	Paul <sup>65</sup>	Hofortwart, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 65 bzw. A 52 alt, obere Haushälfte.	vor 1775	Residenzstraße	A071 VB1
Sandrart	Joachim	Maler, von ihm stammt das ehem. Hochaltarbild der St. Josephskirche in Neuburg mit einer Kreuzigungsgruppe.	1663	Amalienstraße und Exkurs Neuburger Karmeliterinnenkloster St. Joseph	A052 VB2
Sanktjohannser	Niklas	Schuster, Eigentümer des St. Johannser-Hauses A 102 (alt).	1786	Residenzstraße	A131 eA
Saumweber	Georg	Bildhauer, hatte seine Künstlerklausen im Salettl des Hauses A 99.	1939	Herrenstraße	A107
Scayd	Johann	Hoftapezierer, Eigentümer A 106 (alt).	um 1727	Gerichtsgasse	A119 eA
Sedlmayer	Johann Alois	und Landschaftsdirektionssekretär Kettner, Eigentümer A 27	1805	Amalienstraße	A029 VB
Sedlmayer	Joseph	Das ehem. St. Josephskloster in Neuburg a.D. (NkBl. 89/1922, S. 14-25)	1922	Exkurs Neuburger Karmeliterinnenkloster St. Joseph	A052 VB2
Sedlmayer	(Franz) Xaver <sup>66</sup>	Goldschmied, verheiratet mit einer Tochter des verstorbenen Joseph Baumann. Er war Mitglied des Inneren Rates der Stadt und hat am 5. Okt. 1804 sein Haus A 91 samt Werkstatt zum Kauf angeboten <sup>67</sup>	bis 1786, 1804	Herrenstraße	A099
Seitz	Adolf	Notar, Eigentümer A 75	1882	Josefstraße	A083
Seitz	Anna	Justizratswitwe, Eigentümerin A 75	28.5.1862, 1901	Josefstraße	A083
Seitz	N.	Justizratswitwe, Eigentü-	vor 1908	Apothekengasse	A079

<sup>62</sup> Verzeichnet im Hof- und Staatskalender des Königreich Bayern von 1812 als 2. Appellationsgerichtsdirektor.

<sup>63</sup> Verzeichnet im Hof- und Staatskalender des Königreich Bayern von 1812 als 2. Appellationsgerichtsdirektor.

<sup>64</sup> Er starb am 16. März 1815 (Ignatz Ströller, GL, bd. III, Sp. 154.08\*)

<sup>65</sup> Nach dem Ableben Regeles, seines Schwiegervaters, wurde Sandner, dem schon 1726 die Adjunktion auf den Hofwartsdienst verliehen, der auch damals hierauf verpflichtet war, 1740 "zur wirklichen Dienstvernehmung angestellt." Auch Hertel war bereits verpflichteter Adjunkt als er 1775 den Dienst antrat.

<sup>66</sup> Dem Goldschmied Franz Xaver Sedelmeier wird 1804 im Neuburger Intelligenzblatt der öffentliche Dank für eine Tätigkeit als Armenvater in der städtischen Armenanstalt abgestattet (Neuburger Intelligenzblatt 1804, vom 29. 09., 5. Stück)

<sup>67</sup> Siehe Neuburger Intelligenzblatt vom 6. Oktober 1804, Bekanntmachung vom 5.9.

		merin A 73			
Seitz	Reinhard H.	Quellenzitat: Schloss Neuburg an der Donau, Bauzustand um 1550 u. spätere Veränderungen, Zeichnungen: Freidrich Kaeb			A002
Seligmann	Jakob	in Nördlingen, Kauf A 44.	1920. 14.05.	Amalienstraße	A049 VB
Sens	Johann <sup>68</sup>	Bierwirt, Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1848, 31.01.	Landschaftsstraße	A129
Sens	Johann	Eigentümer A 92(heutige Haus-Nr.).	1855, 14.08.	Herrenstraße	A100
Sens	Walburga	Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1866, 19.09.	Landschaftsstraße	A129
Serro	Johann	Baumeister aus Graubünden, Gesamtplanung und Wiederaufbau des Kirchenschiffes St. Peter A 24.	1641, 1655-56	Amalienstraße	A026
Servi Frhr. v.	Johann Dominikus <sup>69</sup>	Hofmeister, Eigentümer A 18	1645 - 1679 (†)	Amalienstraße A 18	A019
Servi Frhr. v.	Wolfgang Wilhelm <sup>70</sup>	1755 fürstlicher Rat und Truchseß zu Neuburg, dann auch Landrichter zu Burglengenfeld, Eigentümer A 18	1679 - 1709	Amalienstraße A 18	A019
Servi Frhr. v.	Johann Marquard <sup>71</sup>	Neuburger Hofrat und Kämmerer, Eigentümer A 18	1709	Amalienstraße A 18	A019
Seybold	Christina mit 4 Kinder	Erwerb A 48 durch Erbschaft.	1925, 02.01.	Amalienstraße	A053
Seybold	Georg und Christina	Erwerb A 48 durch Kauf.	1923, 05.01.	Amalienstraße	A053
Seybold	Therese	Ingolstadt, Erwerb A 48 durch Erbauseinandersetzung.	1944, 27.04	Amalienstraße	A053
Sieger	Johann <sup>72</sup>	Schneidermeister, Eigentümer A 90(heutige Haus-Nr.).	1831	Herrenstraße	A098
Sieger	N.	Schneidermeister, Eigentümer A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch) durch von Anton Forster.	1816, 24.04.	Herrenstraße	A115 eA
Sieger	Anna	Schneidermeisterswitwe, Erbschaft A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch) vom verstorbenen Ehemann.	vor 1842	Herrenstraße	A115 eA
Sigert (Sieger)	Anna	Schneiderwitwe, überlässt ihrem Sohn dem Schneider Franz Sigert, in ihrem Anwesen A 90 (heutige Haus-Nr.) die	1832, 18. 05.	Herrenstraße	A098

<sup>68</sup> Johann Sens ist 1859 als Vorstand des Gewerbevereins der Neuburger Bierwirte verzeichnet (HNV, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbevereins der Neuburger Bierwirte, S. 75f.). 1863f. wird ein Bierwirt Anton Sens als Mitglied des Gewerbevereins genannt. Ob er kurzfristig als Nachfolger von Johann Sens diese Gaststätte hatte oder anderweitig zuzuordnen ist, ist unsicher, da er bei Karl Adam als Eigentümer hier nicht genannt ist. (HNV, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbevereins der Neuburger Bierwirte, S. 14.)

<sup>69</sup> Johann Dominikus Freiherr von Servi, ein Italiener (das Geschlecht stammt aus Florenz), geboren 1596 ist ab 1622 am Neuburger Hof zunächst als Fähnrich, dann Kapitän der Leibgarde und schließlich als Hofmeister verzeichnet. 1633 ist er als Rat, Kämmerer, Hofmarksherr zu Stepperg u. Pfleger zu Luppurg, 1641, Landschaftskommissar und am Landschaftstag den 15. Nov. 1655 als Landrichter u. Pfleger zu Burglengenfeld. 1660 war er Obersthofmeister u. Geheimer Rath und starb am 11. Jan. 1679 und liegt in Stepperg begraben (siehe Ignatz Ströller, GL III, Sp. 214.01).

<sup>70</sup> Siehe Ignatz Ströller, GL III, Sp. 210.01.

<sup>71</sup> Johann Marquard von Servi ist 1722 als Neuburger Hofrat und Kämmerer und ab 1730 als Geheimer Rat verzeichnet (siehe Ignatz Ströller, GL III, Sp. 216.01).

<sup>72</sup> HVND, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten: Aktenfragmente, die Neuburger Schneider betreffend; 1725 -1850, S. 130.(1831)

		untere Wohnung, in der er ihre Schneiderwerkstatt betreibt <sup>73</sup> .			
Silbermann	Paulus <sup>74</sup>	Prokurator, Eigentümer A 88 (heutige Haus-Nr.)	1613 - 1627†	Herrenstraße	A096
Silbermann v.	Familie	Vorgängerbau 1 A 15 gehört den Besitzern der Hofmark Straß	ab 1661	Karlsplatz	A016 VB1
Silbernagel	Alois	Eigentümer des Halbhauses A 102a (alt).	1866, 03.04.	Residenzstraße	A130 eA
Silbernagl	Karl	Eigentümer A 107 (Hs.-Nr. vor 1882)	1841	Residenzstraße	A137 eA
Singer	Anna, geb. Beck	Erwerb durch Erbfolge und deren Ehemann Jakob Singer, allg. Gütergemeinschaft.	1937, 07.04.	Gerichtsgasse	A122 eA
Sitzinger	N.	Junker, Bewohner im Haus von Dr. Heilbronner Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1613	Landschaftsstraße	A128
Solbeckh	Mathes Witwe <sup>75</sup>	Eigentümerin des Hauses mit den Hs.Nrn. A 54, dann A 48 (alt). Bewohner: Erhard Stang, Hans Christmanns Ehefrau, Hans Fridls jun. Ehefrau.	1613	Amalienstraße	A 066
Sommiese (Somnie)	N. von	Hauptmann), Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 15		Karlsplatz	A016 VB2
Spah	Theresa	Eigentümerin A 29	1873	Amalienstraße	A033 VB2
Sparkasse	Neuburg	Eigentümer A 54	1886	Amalienstraße	A 54
Speiser	Reinhardt <sup>76</sup>	Kürschner, Eigentümer A 87. (heutige Haus-Nr.)	1555	Herrenstraße	A095
Speiß	Fabian	Bürgermeister <sup>77</sup> , Eigentümer Vorgängerbau A 13	um 1560	Karlsplatz	A014 VB
Speiß	N.	Fabians Witwe, Bewohnerin Vorgängerbau A 13	um 1614/19	Karlsplatz	A014 VB
Sperberseck v.	Hans Ludwig	fsl. Hofmeister, Bewohner im Vorgängerbau von A 115 (jetzige Haus-Nr. des früheren Landschaftsgebäudes).	1613	Landschaftsstraße	A127 VB
Spiring Frhr. v.	Goswin <sup>78</sup>	Pfalz-Neuburger Hofmarschall, Bewohner im Vorgängerbau von A 115 (jetzige Haus-Nr. des früheren Landschaftsgebäudes).	1620	Landschaftsstraße	A127 VB
Spiring v.	Erben <sup>79</sup>	Verkauf des Vorgängerbaus von A 115 an die	1656	Landschaftsstraße	A127 VB

<sup>73</sup> HVND, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten: Aktenfragmente, die Neuburger Schneider betreffend; 1725 -1850, S. 134f.(1832)

<sup>74</sup> Im Häuserverzeichnis von 1613 folgt das Haus H 68 mit ihm als Eigentümer auf das Haus A 67 des Peter Hörichweiler (siehe oben). Paul Silbermann könnte also 1613 Eigentümer des heutigen Anwesens A 88 gewesen sein. Paul Silbermann (ca. 1575 - 1627), Sohn des Richters zu Berathshausen Michael Silbermann wurde 1595 als Schreiber in die Neuburger Landkanzlei aufgenommen. Seine Richterstelle in Rennertshofen musste er nach kurzer Zeit wegen Trunksucht und schlechter Aufführung wieder aufgeben. Von 1602 an bis zu seinem Tode 1627 ist er als Hofratsprokurator in Neuburg tätig. Paul Silbermann war 1614 der erste Neuburger Beamte der zum katholischen Glauben konvertierte (Mbl 19, ND, S. 42, Anm. 89 zu H 68).

<sup>75</sup> Siehe Mbl19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 82, S. 46

<sup>76</sup> HStA München, Pfalz-Neuburg, Urk. Alte Landgerichte 379 (1555 Mai 22)

<sup>77</sup> Fabian Speiß ist als Bürgermeister auch bei Ignatz Ströler, GL III. Sp. 285.04im Jahr 1581 erwähnt

<sup>78</sup> Der Pfalzneuburger Statthalter Freiherr Goswin von Spiring hat das Haus später erworben (NK 94 (1929), Albert Ludwig Heim, Aus Neuburgs Vergangenheit, S.5). Zu seinem Werdegang, seinen Titeln und Ämtern siehe Ignatz Ströler GL III, Sp.281.07.

<sup>79</sup> NK 94 (1929), Albert Ludwig Heim, Aus Neuburgs Vergangenheit, S. 5

		Pfalz-Neuburger Landschaft			
Spiring Frhr. v.	Karl Theodor <sup>80</sup>	auf Fronberg, kgl. Kämmerer, Eigentümer A 36.	1786	In der Münz	A042
Spiring Frhr. v.	Franz Ignaz <sup>81</sup>	Eigentümer des Vorgängerbaus von A 115 (jetzige Haus-Nr. des früheren Landschaftsgebäudes), dann Verkauf an die Pfalz-Neuburger Landschaft	1656, 03.07.	Landschaftsstraße	A127 VB
Spiring Frhr. von	Franz Wilhelm <sup>82</sup>	Pfalz-Neuburgischer geh. Rat, Kämmerer, Landmarschall, dann Landrichter im Nordgau u. Pfleger zu Burglengenfeld, Eigentümer A 36	um 1727	In der Münz	A042
Spiring Freifrau v.	Magdalena Wolfgang Agnes <sup>83</sup>	Bewohnerin oder Eigentümerin des Vorgängerbaus von A 115 (jetzige Haus-Nr. des früheren Landschaftsgebäudes)	1655	Landschaftsstraße	A127 VB
Spitler	Martin <sup>84</sup>	Sekretär, Bewohner A 99 (heutige Haus-Nr.)	1613	Herrenstraße	A107
Sponey	Michael <sup>85</sup>	Schuhmacher, Eigentümer des St. Johanner-Hauses A 102 (alt).	1626	Residenzstraße	A131 eA
Spreti, Graf v.	Sigmund <sup>86</sup>	Regierungspräsident (seit 1784), Eigentümer A 99 (heutige Haus-Nr.). Durch ihn Umbau des Hauses.	1786	Herrenstraße	A107
Sulzenbacher	Mathias	Bedienter Eigentümer A 39 alt, 1. Vorgängerbau	1798	In der Münz	A044 eA1
Sulzenbacher	N.	Witwe, Eigentümerin A 39 alt, 1. Vorgängerbau	1808	In der Münz	A044 eA1
Sutor von	Josef	Regierungsrat, Eigentümer Vorgängerbau 1 u.2 dann Neubau von A 15	1801, 1803-07	Karlsplatz	A016
Sutor von	Josef jun.	Sohn des Vorbesitzers, Eigentümer A 15	1834, 17.07	Karlsplatz	A016
Sutor von	Xaver	Ritter, kgl. Regierungsrat, Kauf des Böglerischen Neubaus A 48	nach 1809	Amalienstraße	A053

<sup>80</sup> Breitenbach, S. 14 Nr. 25: Noch 1808 im v. Spiring'schen Familienfideikommiß.

<sup>81</sup> StA.Nbg. PfNbg. 3394, Gasseggersammlung 14958, 14959, (nun wohl HStA München).

<sup>82</sup> Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp.m 283.01.

<sup>83</sup> Es könnte sich hier um die Ehefrau des Goswin v. Spiring, Magdalena Agnes, geb. Freiin von Haslang handeln. Sie starb allerdings schon am 25. Juni 1654.

<sup>84</sup> Martin Spitler aus Cannstatt studierte in Altdorf und Tübingen und wurde in Neuburg Kanzlist, 1609 Sekretär und 1616 Hofsekretär. Nach Aufforderung zur Konversion verließ Neuburg 1619 (Mbl 19, ND, S. 38, H 31, Anm. 62 sowie Henker Prosographie, S. 314).

<sup>85</sup> Quellenangabe Adam: StA. Nbg. Pfalz Neuburg 3394 (nun wohl HStA München)

<sup>86</sup> Breitenbach S. 19, Nr. 34, 2. Fußnote: Ströller erzählt. Graf Spreti habe das Staader'sche Haus um 5000 fl. gekauft und dasselbe, nachdem er ebenso viel hinein verbaut - das "Saaletl" im Garten allein habe über 1000 fl. gekostet - um 5000 fl an Graf Verri verkauft. Die gräfliche Familie v. Spreti war fromm, ohne Stolz und menschenfreundlich. Doch sollte ihr schweres Herzeleid nicht erspart bleiben. der älteste Sohn Franz Sales hatte auf der Universität Heidelberg eine Engländerin kennen gelernt und sie 1791 als Regierungsrat zu Straubing geheiratet. "Er sah aber gleich, daß ihr nach der Kopulation ein neumodischer Luftspringer, der sich für einen englischen Gesandten ausgab, immer nachging und sie demselben anhing. der gute Graf brauchte 4 Monate lang alle Mittel, um dieses Übel wegzuräumen, und reussirte nicht. Endlich ging er in die Verzweiflung über und erschöß sich. Die englische Ware ließ sich bald darauf kopliren - viel Glück dazu, denn sie werden's brauchen! - Unser unglücklicher Graf war ein fürtreffliches Talent und wunderschöner Junker, so daß er als Hofpage jedermann in die Augen fiel. Und von einem über's Meer getriebenen Fetzen mußte diese Adelszierde auf unserer elenden Welt zernichtet werden ??" (Ströller).

## Buchstaben SCH

Schachermaier	Martin und Walburga	Erwerb A 53 durch Kauf und sie durch Ehevertrag.	1905, 27.07.	Amalienstraße	A058
Schaeffer	Bertha	Eigentümerin VB A 21.	1873	Amalienstraße	A023 VB
Schafberger	Franz August	Pflegskommissär, Kastner und Steuereinnnehmer zu Regenstauf, Eigentümer A 70	1782	Landschaftsstraße	A076 eA
Schafberger	Theres	aus München, Eigentümerin A 61.	vor 1822	Amalienstraße	A067
Schäfer	N.	Spenglermeister Neuburg, Spengler-Arbeiten um Neubau Amtsgericht A 1.	1906-09	Ottheinrichplatz	A001, Fußnote
Schaller	Martin <sup>87</sup>	Hofrat und Kammermeister, Eigentümer A 59	vor m1683	Amalienstraße	A064
Schallmayer	Franz Josef <sup>88</sup>	Landschaftssekretär Eigentümer A 87. (heutige Haus-Nr.)	1763 (?) bis 1790 †	Herrenstraße	A095
Scharl	Maria, geb. Egen	Tochter des Vorbesitzers, Erwerb A 31 durch Erbschaft	1936, 14.09.	Amalienstraße	A036
Scharl	Rudolf	Verwaltungsangestellter u. Ehefrau Ingeborg, Erwerb durch Erbschaft.	1960, 1977	Amalienstraße	A036
Scharrn	Melchior	Eigentümer Vorgängerbau 2 zu A 16	um 1622	Karlsplatz	A017 VB2
Schauer	Josef	Kauf A 50 (heute A 62).	vor 1866	Residenzstraße	A068
Schaz	Johann	Hofmaler, Eigentümer von A 27 VB	vor 1630	Amalienstraße	A027 VB
Scheckenhofer	Balthasar <sup>89</sup>	Schneider Eigentümer des Hauses A 110 (heutige Haus-Nr.).	ca. 1800	Gerichtsgasse	A120
Scheib von	Gottlieb	Hofkammerrat, Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 15	um 1763	Karlsplatz	A016 VB2
Scheidl	Alois	Magistratsrat, Kauf A 78	1812, 18.09.	Josefstraße	A086
Scheidl	Josef	Schreinermeister, Kauf A 46.	1896, 05.02.	Amalienstraße	A051
Scheidl	Josef	München; 1987: Schöngesing, Eigentümer A 46.	1977, 1980, 1987	Amalienstraße	A051
Scheidl	Josef	Sohn von Alois Sch., Schreinermeister, Eigentümer A78	1882, 1898, 1901, 1921	Josefstraße	A086
Scheidl	Josef	Schreinermeister, Kauf A 102.	1911, 12.05.	Herrenstraße	A110
Scheidl	Josef	Alleineigentum A 102 + 102 ½ durch Erbe nach Ableben der Ehefrau.	1924, 12.05.	Herrenstraße	A110
Scheidl	Josef	und Ehefrau Magdalena, geb. Neubauer, Eigentümer A 103 durch Kauf in allgem. Gütergemeinschaft mit der Ehefrau,	1901, 15.05. 1924	Herrenstraße	A 111

<sup>87</sup> Ignatz Ströller erwähnt Martin Schaller mit Ehefrau Anna Barbara (1626-79) als Sekretär des Geheimen Rats, dann nach beim Martin Schorer als Kammermeister (GL Bd. III, Sp. 309.06).

<sup>88</sup> Franz Joseph Schallmayer aus Sohn des Gerichtsschreibers von Hemau Franz Philipp Schallmayer. Er war anfangs Verwalter zu Luzmannstein und später Landschafts-Registrator und -Sekretär in Neuburg. Er kaufte das Haus von Franz Anton Halöter um 303 Gulden und starb am 8. Sept. 1790- (Ignatz Ströller, GL Bd. II, Sp. 310.04 und Bd. I, Sp. 472.06.).

<sup>89</sup> Er war 1804 und 1808: Laden- und Kerzenmeister der Neuburger Schneiderzunft (HVND, Archiv, Aktenfragmente die Schneider in der Stadt und im Landgericht Neuburg betreffend; 1725 -1850).

		dann ab 1924 nach Ableben der Ehefrau wieder Alleineigentum.			
Scheidl, geb. Neubauer	Josef und Magdalena	Anteilsverkauf A 102 + 102 ½ Werkstätte, durch Vertrag über allg. Gütergemeinschaft.	1920, 15.12.	Herrenstraße	A110
Scheidl	Karl	1958: Fürstenfeldbruck, Eigentümer A78	nach 1921 - 1958	Josefstraße	A086
Scheidl	Kaspar	Schreinermeister, Kauf A 53 alt. Eigentümer A 53 alt, Vorgängerbau 2 zu A 65.	1787, 21.02.	Residenzstraße	A071 VB2
Scheidl	Magdalena	Schreinermeisterstochter, Erwerb A 46 durch Überlassung.	1919, 08.05.	Amalienstraße	A051
Scheidl	Xaver	Schreiner, Erwerb A 102 + 102 ½ durch Nachlass.	1926, 12.05.	Herrenstraße	A110
Scheidl	Xaver	u. Ehefrau Josefa, geb. Viron Miteigentum A 102 + 102 ½ durch Ehevertrag.	1957, 12.10.	Herrenstraße	A110
Schelchshorn	Johann	Glocken- und Geschütze gießer, auch Zeugwart <sup>90</sup> , Bewohner u. Betriebsinhaber A 37	bis 1701 †	In der Münz	A043
Schelchshorn	Johann Ulrich	Sohn des Johann Sch. Bewohner u. Betriebsinhaber A 37. 1709 erbaute er eine zweite Gießerei außerhalb der Stadt (heute B 85).	ab 1701	In der Münz	A043
Schell	Franz Xaver	Hofkammer- und Landschaftsrat, Eigentümer A 108 alt	1787	Amalienstraße	A030 eA
Schell (oder Schellerer)	Franz Xaver <sup>91</sup>	Hofkammer- und Landschaftsrat und Pfennigmeister.	1786	Amalienstraße	A064
Schell	N.	Rentkassier. Eigentümer A 59	1800 (und noch 1808)	Amalienstraße	A064
Schellerer v.	Johann Anton <sup>92</sup>	Hofrat, dann Hofratsdirektor, Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	um 1704 bis 1733, 26.01.(†)	Herrenstraße	A097
Schellerer v.	Joh. Anton Ferdinand <sup>93</sup>	Sohn des Johann Anton, Rhetor, Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	1733	Herrenstraße	A097
Schenk-Castell Frhr. v.	Franz Marquard <sup>94</sup>	Landschafts-Kanzler zu Neuburg, Eigentümer des 2. Halbhauses A 38 (Hausumbau).	1713	Amalienstraße	A044 VB
Scherdinger	Wilhelm <sup>95</sup>	Eisenhändler, Eigentümer des ganzen Vorgän-	vor 1728	Gerichtsgasse	A125 eA1

<sup>90</sup> Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 317.07

<sup>91</sup> Franz Xaver Schell, geadelt als Herr zu Haderstorf, Weling, Sand u. Spindlhof, ist bei Ignatz Ströller GL, Bd. III, Sp. 321.03 ab 1701 als Hofrat 1701, 1712 als Hofrats-Vizedirektor, 1714 Geh. Rat u. Direktor verzeichnet. Er † als solcher am 26. Jan. 1733. Im kurf. pfalzbyr. Hof- u. Staatskalender 1788 S. 327, 329 wird er als wirkl. aber nicht frequentierender Hofkammerrat, ab 1763, zugleich als Landschaftsrat u. Pfennigmeister bezeichnet. Mit seiner Ehefrau Konstantia hatte er 12 Kinder, von denen aber acht im Kindesalter gestorben sind.

<sup>92</sup> Franz Anton Schellerer war 1701 Hofrat, 1712 Hofrats-Vizedirektor, 1714 Geheimer Rat u. Direktor und † als solcher am 26. Jan. 1733. Er war- Hr. zu Haderstorf, Weling, Sant u. Spindlhof. Mit seiner Ehefrau Kanstanzia hatte er 12 Kinder, von denen aber 9 im Kindesalter starben.

<sup>93</sup> Siehe Ignatz Ströller, GL Bd. III, Sp. 321.03 (Fußnote).

<sup>94</sup> Ignatz Ströller, GL, Bd. III, Sp. 327.01.

<sup>95</sup> Ein Wilhelm Scherdinger ist 1702 und 1732 in den Ratsprotokollen der Stadt als Krämer erwähnt und war auch Mitglied des Äußeren Rates der Stadt Neuburg (B01/1702: Seiten 94f, 117-118 sowie (B01/1732. Seiten: 16-17, 17-19). Da der von Karl Adam genannte aber schon 1728 verstorben sein soll, könnte er dessen Vater gewesen sein.



		gerbaues A 114 auf Fl.Nr. 97 (alt).			
Scherdinger	N.	Witwe von Wilhelm Sch., Eigentümerin des Vorgängerbaues A 114 auf Fl.Nr. 97 (alt).	1728	Gerichtsgasse	A125 eA1
Scheuerer	Kaut	Die Schiffsfibel von Neuburg, in Archäologie rund um den Stadtberg, S. 89ff.	1993	Exkurs zur Vorgeschichte „Die Westspitze des Altstadtberges“, Anmerkung	A042 VB
Scheuermaier	Alois <sup>96</sup>	Webermeister mit realer Webergerechtsame, Eigentümer A 39 alt, 1. Vorgängerbau	1841, 17.09	In der Münz	A044 eA1
Scheuermeier	Anna	Eigentümerin A 27 durch Erbfolge	vor 1861	Amalienstraße	A029 VB
Scheuermayer - Hillebrand - Schnepf - Bullinger	Erbengemeinschaft	Eigentümer A 25	1889, 06.04.	Amalienstraße	A027
Scheuermayer	Erbengemeinschaft	Eigentum A 27 durch Erbschaft nach Ableben des Vaters.	1901	Amalienstraße	A029 VB
Scheuermaier	Jakob und Ehefrau: Maria Anna, geb. Appeltshauer von Attenfeld	Bierschenk, Erwerb A 27 Kauf samt realer Bier-schankgerechtigkeit und Schlächtereier	1810, 15.05.	Amalienstraße	A029 VB
Scheuermayer	Johann	Gastwirt in Feldkirchen (vorm. Haberbräu), Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	1901	Josefstraße	A089
Scheuermayer	Johann	Gastwirt in Feldkirchen Eigentümer von A 82, hat auch A 81.	1901	Josefstraße	A090 VB
Scheuermeier	Karolina	sowie Ludwig und Friedrich Herbst, Eigentümer A 93 (heutige Haus-Nr.).	vor 1887	Herrenstraße	A101
Scheuermaier	Therese	Eigentümerin A 39 alt, 1. Vorgängerbau	1845, 20.10.	In der Münz	A044 eA1
Scheuermayer	Xaver	Bierwirt, Eigentümer A 27, Damenwirt <sup>97</sup> ,	1861, 05.12., 1889, bis 1901	Amalienstraße	A029 VB
Scheyrer	Jakob	Eigentümer A 27	nach 1727	Amalienstraße	A029 VB
Schick	Johann und Ottilie	Kauf A 89.	1919, 18.08.	Herrenstraße	A097
Schiele	Josef Anton <sup>98</sup>	Krämer, Eigentümer des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.).	1739	Herrenstraße	A113
Schilhanek	Michael u. Irene	Eigentümer des Neubaus A 74 ½ auf dem früher teilweise zum Tavern-Gasthaus und Brauerei „Zur blauen Traube“ gehörigen mit Nebengebäuden bebauten Grundstück.	1919	Josefstraße	A081
Schilk	August	Eigentümer A 35	1868	Amalienstraße	A041

<sup>96</sup> Zwangsversteigerung, Anberaumung der Tagfahrt zum 2. Mai 1845 (Wochenblatt der Stadt Neuburg, 5. April 1845). Beschreibung: Lit. A Nr. 27, Pl.Nr. 41 ½, halbes Haus, Anbau und halber Hofraum, dann reale Webergerechtsame; Pl.Nr. 3195 halber Krautgarten zu 0,5 Dez., Pl.Nr. 3780 ein halber Neutheil zu 0,23 Dez., Pl.Nr. 2207 halber Holzteil zu 0,47 Dez.; Schätzwert: 550 Gulden.

<sup>97</sup> Er wird 1863f. als Bierwirt (zum Damenwirt) als Mitglied beim Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte genannt (HVN, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte, S. 14).

<sup>98</sup> Für Joseph Anton Schiele (Schüelle) selbst habe ich bisher keinen Beleg, aber 1750 sind die Schueleschen Kinder als Inhaber der Krämerkonzession eingetragen (HVND, Aktenfragmente, die Neuburger Krämer betreffend, S. 15b, 1755).

Schilling	N.	Hofkammerrat, Eigentümer A 86, dann seine Kinder	nach 1786	Herrenstraße	A093
Schin	Johann	Eigentümer A 108 (Hs.-Nr. vor 1882).	1847, 06.07.	Residenzstraße	A138 eA
Schintling v.	Karl Lorenz	Regierungsrat, Direktor des Neuburger Zucht- und Arbeitshauses <sup>99</sup> , Eigentümer VB A 21	1756 (noch 1808)	Amalienstraße A 22	A023 VB
Schlamp	Xaver	Kauf A 104 allein, dann ab 1931 in Gütergemeinschaft mit Ehefrau Katharina	1920, 22.11.	Herrenstraße	A113
Schlatter	Irene	Hauptmannsgattin, Erwerb A 97 nach Ableben der Mutter durch Erbfolge.	1926, 10.03.	Herrenstraße	A105
Schleich(er)	Hans Jakob <sup>100</sup>	Rechenkammervorwandter, Bewohner A 98 (heutige Haus-Nr.).	1613	Herrenstraße	A106 VB
Schlögl	Johann	Vollstreckungsoberssekretär u. Ehefrau Eleonora, geb. Winkler <sup>1949</sup> : Gerichtsvollzieher a. D. Eigentümer des Hauses A 104. Abbruch Nebenhause, Waschküche, Stadel und Stall	1929, 24.07. 1949, 1954	Herrenstraße	A113
Schlögl	Eleonore	Witwe, Eigentümerin des Hauses A 104 durch Erbfolge.	1955, 30.06.1960	Herrenstraße	A113
Schlosser	Johann	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1702-08	Amalienstraße	A045
Schlosser, geb. Obenberger	Maria Anna Josepha	Witwe des Vorbesitzers Eigentümerin A 88 (heutige Haus-Nr.)	1764 bis 1791, 29.05.	Herrenstraße	A096
Schlosser	Martin Leopold <sup>101</sup>	Hofkammerrat, Eigentümer A 88 (heutige Haus-Nr.)	bis 1764, 16.08.	Herrenstraße	A096
Schmelzer	Kunigunde	Bedienung in Burgheim, Erwerb A 20 durch Kauf	1956, 27.07.	Amalienstraße A 20	A021
Schmid	Anton und Juliana	Eigentümer A 92 (heutige Haus-Nr.).	1851, 28.02.	Herrenstraße	A100
Schmid	Barbara	und Martin Massanari, Eigentümer von A 103 (Hs.-Nr. vor 1882)	1859	Residenzstraße	A133c eA
Schmid	Georg	Hoflakai, Eigentümer von A 103 (Hs.-Nr. vor 1882) laut Heiratsbrief resp. durch Testament als Universalerbe der ersten	1820, 10.12	Residenzstraße	A134 eA

<sup>99</sup> Breitenbach S. 8 Nr. 14, Fußnote: Im Jahre 1783 erging die fürstliche Resolution, dem Regierungsrat Schintling 2 Schaff Korn u. 1 Schaff Weizen als eine jährliche Gratifikation verabfolgen zu lassen, solange derselbe dem Zucht- und Arbeitshaus vorstehen werde. Dies war die einzige Bezahlung für die Nebenfunktion Schintling's, der im Übrigen zu allen anderen Referaten der Regierung herangezogen wurde.

<sup>100</sup> Es könnte sich um den bei Ignatz Ströller verzeichneten fürstl. Küchenschreiber Hans Jakob Schleicher handeln, der mit Anna Maria, ältester Tochter des Hoforganisten Jakobs Paix verheiratet war. Er starb 1622 (GL, Bd. III. 343f.04).

<sup>101</sup> Martin Leopold Schlosser war ein Schmieds Sohn aus Wernberg in der alten Pfalz und dann Oberschreiber in der Landgerichtsschreiberei zu Burglengenfeld. Danach kam er mit dem Freiherrn von Rumel als Haus-Sekretär nach Neuburg. Dort wird er als Hofkammerrat erwähnt und heiratete am 14. Feb. 1735 Maria Anna Josepha Obenberger, Tochter des Hofkammerrats Johann Georg Obenberger. Er war 1745 auch Pfennigmeister und 1746 Landschaftsrat und † am 16. Aug. 1764. Ströller stellt ihm folgendes schlechtes Zeugnis aus:

Er hatte sich durch sein Betragen keine Freunde erworben, denn alle, die ihn kannten, sagten von ihm, dass er ein sehr wunderlicher, unerträglicher Mann gewesen sei. Er beschnarchte, korrigierte alles u. wollte alles allein wissen. Seine ganze Wissenschaft bestand weiter in nichts andern als im Lesen-, Schreiben u. Rechnen nach seinem Kopfe u. in der Quälen seiner Subalternen. - Dieses 4. Prädikate wurde ihm noch ins Grab nachgeschickt. (Ignatz Ströller, GL Bd. III. Sp. 349.03) .

		Ehefrau Theresia Schmid.			
Schmidt	Hans	Gardesoldat, Bewohner A 20	1613	Amalienstraße A 20	A021
Schmid	Johann	Obersteuersekretär u. Ehefrau Katharina, Bewohner A 37.	1960, 1977	In der Münz	A043
Schmid	Johann	Ökonom, (Stief)Sohn; Eigentümer A 50. Er verkauft die Wirtsgerechtheitsrechte 1884/102.	1877, ,m 1882. 1884	Amalienstraße	A055
Schmid	Johann	Ökonom, Alleinbesitzer A 50 durch Erbschaft nach Ableben der Ehefrau.	1895, 15.01.	Amalienstraße	A055
Schmid	Johann <sup>103</sup>	Landschreiber, Bewohner im Haus von Dr. Johann Heilbrunner, heutige Hs.Nr. A 56	1613	Amalienstraße	A061
Schmidt	Johann Georg	Schneider, Kauf A 103 (Hs.-Nr. vor 1882).	1731	Residenzstraße	A134 eA
Schmid	Johann, Jakob, Josef und Albert (?),	Erwerb A 50 durch Erbschaft nach Ableben des Vaters.	1897, 12.03.	Amalienstraße	A055
Schmid	Katharina	Eigentümerin A 76	24.1.1839	Josefstraße	A085
Schmid	Leonhard	Bäcker, Eigentümer A 79	1901	Josefstraße	A087
Schmid	Leonhard	Bäckermeister, Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	vor 1887	Herrenstraße	A097
Schmid	Leonhard	, Bäckermeister, Kauf A 89 (jetzige Haus-Nr.).	1887, 16.09.	Herrenstraße	A097
Schmid	Theresia	Ehefrau des Hoflakais Georg Schmid. Kauf A 103 (Hs.-Nr. vor 1882) von Maria Anna Unterberger.	1818, 11.11. bis 1820	Residenzstraße	A133c eA
Schmitz	Leopold	Regierungsrat, Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1786	Landschaftsstraße	A128
Schmuz Dr.	Rafael <sup>104</sup>	Leibmedikus Pfalzgraf Wolfgang Wilhelms, Eigentümer A 36	1648-1680	In der Münz	A042
Schneider	Antonia	Exkonventualin des Neuburger Ursulinenklosters, Eigentümerin A 69.	vor 1829	Landschaftsstraße	A075
Schneider (geb. Bögl)	Emilie	Kauf A 97.	1890, 15.01.	Herrenstraße	A105
Schneider	Franz Xaver	Eigentümer A 34	1889	Amalienstraße	A040
Schneider	Johann	Eigentümer des früher nördlich vor A 49 anliegenden kleinen Häuschens	1780	Amalienstraße, früher nördlich vor A 49 anliegendes kleines Häuschen	A 54 eA2
Schneider	Johann	Eigentümer des zweiten Vorgängerbaus zur spä-	1780 (noch 1786)	Josefstraße	A081 VB2

<sup>102</sup> Siehe auch StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1820 XX, S. 112

<sup>103</sup> 1 Siehe MBL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, 102: Der Landschreiber Johann Schmid, war ein Sohn des Rates von Weißenburg Conrad Schmidt. Seit 1607 in Neuburg als Landschreiber ging er (wohl aus konfessionellen Gründen zurück nach Weißenburg, wo er 1627 starb

<sup>104</sup> Dr. Michael Raphael Schmuz stammte aus Poysdorf (Stadt in Niederösterreich, nördl. Weinviertel) und war 1640 von Augsburg nach Neuburg gekommen und als Hofmedikus in die Dienste Pfalzgraf Wolfgang Wilhelms und dessen Sohnes Philipp Wilhelm getreten. Er starb 63 Jahre alt am 5. August 1679 und liegt in der Kirche von Laisacker begraben. In einer Steuerbeschreibung von 1656 erscheint er als Besitzer einiger Gärten in Neuburg (wo er im Oberen Brandl auch einen medizinischen Kräutergarten betrieb), eines Weingartens auf dem Weinberg und eines Bauernhofes in Laisacker (heute noch „Schmutzer-Bauerhof“ genannt [ Haus Nr. 11] zu welchem ehemals ein Ziegelstadel gehörte (siehe im NK 123/1970, S. 35 - 38: Michael Eckstein, In memoriam Dr. Michael Raphael Schmuz, Hof- und Stadtmedikus in Neuburg).

		teren Malz- bzw. Limonadenfabrik A 74 ½.			
Schneider	Josef	Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	1835, 23.11.	Herrenstraße	A 111
Schneider	Joseph	Kauf A 89 (jetzige Haus-Nr.) von Melchior Collorio.	1834, 09.01.	Herrenstraße	A097
Schneider	Kreszenz	Brauerwitwe (Dirnbräukeller). Sie pachtet die reale Kaffeeschenke-rechtsame von A57 <sup>105</sup> .	vor 1863	Amalienstraße	A062
Schneider	Matthias <sup>106</sup>	Bäcker, Eigentümer A 41	1785	Amalienstraße	A046
Schneider	Max	und Josef Heiß, Eigentümer A 55	1880	Amalienstraße	A060
Schneider	Max	Eigentümer A 70 alt.	1865	Herrenstraße	A082 eA
Schneidt	Melchior	Eigentümer von 2/3 des Hauses A 56. Besitzer von 1/3 ist Johann Michael Werder, Barbier	1717	Amalienstraße	A061
Schnell	Katharina	Oekonomenwitwe von Klingsmoos, Eigentümerin VB A 21 durch Kauf	1920, 17.07.	Amalienstraße A 22	A023 VB
Schnitzl	Johann Georg	Hofkammerregistrator, Eigentümer A62 (heutige Hs.-Nr.)	1739	Residenzstraße	A068
Schnitzl	Anton Georg <sup>107</sup>	Hofkammerregistrator, Eigentümer A62 (heutige Hs.-Nr.)	vor 1759	Residenzstraße	A068
Schöberl	Anton	k. Regierungsdirektor <sup>108</sup> , Eigentümer A 13	1847, 10.05., 1845†	Karlsplatz	A014
Schoder	Alfred	Eigentümer A 50.im EG bis 2003 Sammlung des Heimatbundes Weidenu-Großkrosse.	1975	Amalienstraße	A055
Schöllner	Emma	Tochter des Vorbesitzers, Eigentümerin A 47	1846, 30.11.	Amalienstraße	A052
Schöllner	Karl	Hauptmann, Eigentümer A 57	1882	Amalienstraße	A062
Schöllner	Maria	Eigentümerin A 47	1864, 25.7.	Amalienstraße	A052
Scholz	Franz u. Lieselotte	Eigentum A 102 + 102 ½. Bewohnerin: Josefa Scheidl. Nach 1980 Neueinteilung des Grundstückes im Rahmen des Sanierungsverfahrens unter Zuerwerb von Teilen des ehem. Dultstandstadels, bzw. der abgesiedelten Schreinerei Hartmann.	1977, nach 1980	Herrenstraße	A110
Schön	Thomas	Eigentümer des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	vor 1785	Herrenstraße	A115 eA
Schöner	Sophia	Nagelschmiedin, Eigen-	1728	Amalienstraße	A030 eA <sup>109</sup>

<sup>105</sup> HVND, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte, S. 119

<sup>106</sup> Laut Akte, die Meisterwerbungen der Böhken betreffend, pro anno 1777[-1799], Archiv des Historischen Vereins Neuburg an der Donau, beantragt der Ingolstädter Bäckersohn Mathias Schneider, der das Anwesen mit der Bäckergerichts-ame um 1.400 Gulden erworben hat, die Aufnahme in die Bäckerzunft, was ihm genehmigt wird.

<sup>107</sup> Im Genealogischen Lexikon von Ignatz Ströller ist in Bd. III. S. 365.05 ein Georg Anton Schnitzl als Kammer-Registrator verzeichnet, der am 10. Juli 1740 die Jungfrau Anna Maria Agrikola von Velburg heiratet.

Er. Gev. 1752 u. sie -53, -60.

<sup>108</sup> Versteigerung nach dem Ableben des Regierungsdirektors lt. Bekanntmachung im Wochenblatt der Stadt Neuburg vom 25.02.1845, Beschreibung: Dreistöckiges Wohnhaus am Hauptplatze der hiesigen Stadt gelegen mit Waschhaus, Badehaus, Holzlege, Hofraum und einer die Aussicht auf das anmutige Donautal gewährenden Altane, Garten am Nachtberg, Gemein-derecht zu einem ganzen Nutzungsteil an den noch unverteilten Gemeindebesitzungen, 11 Dez. Krautgarten, Pl.Nr.3160 u.a.

		tümerin A 108 alt			
Schöner	Georg	und Maria geb. Schwarz, Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	1888	Josefstraße	A089
Schöner	Georg	und Maria geb. Schwarz, Eigentümer von A 81 und A 82	1888	Josefstraße	A090 VB
Schönmetzler	Karl Philipp	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1775 - 1809	Amalienstraße	A045
Schönstein v.	Hans	Stallmeister, Bewohner im Marstall-Verwaltungsbau A 117 (heutige Hs.-Nr.)	1613	Ottheinrichplatz	A131b
Schöpfer	Babette	Erwerb A 87 durch Erbschaft	1895, 03.04.	Herrenstraße	A095
Schöpfl	Xaver	Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	vor 1920	Josefstraße	A089
Schott	Hans Georg	Eigentümer A 100 (heutige Haus-Nr.). Er zog 1712 als Mesner und Glöckner nach Heidelberg <sup>110</sup> .	um 1700	Herrenstraße	A108
Schramm	David	Magister, Hofkaplan <sup>111</sup> , Bewohner A 23	1613	Amalienstraße	A025
Schraudolph	Helene	Hofkammer-Registratorin Eigentümerin des Baus neben der alten Martinskapelle	1725	Karlsplatz	A018, VB2
Schreiber	Johann	Bierwirt und Ehefrau Theresia, Eigentümer A 27	1806, 04.12.	Amalienstraße	A029 VB
Schrettle	Joseph und Kreszenz	Neuburg, B 10. Kauf der Pl. Nr. 137 ½ um 35 RM.	1940, 21.03.	Amalienstraße	A033 VB 2
Schreyer	Johann Jakob	Kanzleidiener beim kurf. Geheimrat, Eigentümer A 70	um 1727	Landschaftsstraße	A076 eA
Schreyer	Fr.	Eigentümer A 81	1977	Josefstraße	A089
Schuhmacher	Xaver und Anna	Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.).	1865, 30.01.	Herrenstraße	A099
Schuhmacher	Anna	Eigentümerin A 91 (heutige Haus-Nr.).	1868	Herrenstraße	A099
Schuler (Schuller)	Johann Michael	Schuhmacher, Eigentümer der unteren Hälfte eines weiteren Vorgängerbaus im Bereich der späteren Malz- bzw. Liminadenfabrik A 74 ½.	1728	Josefstraße	A081 VB2
Schuler	Hans Michael	Bortenwirker, Eigentümer der 2. Hälfte des Vorgängerbaues A 114 auf Fl.Nr. 97 (alt).	nach 1685	Gerichtsgasse	A125 eA1
Schultes	Lorenz	Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.).	1876	Herrenstraße	A099
Schultes	Lorenz und Theres	Eigentümer des Hauses A 107 (heutige Haus-Nr.).	1885	Gerichtsgasse	A116
Schuster	Johann Michael	Eigentümer einer Haus-hälfte des früher nördlich vor A 49 anliegenden kleinen Häuschens	vor 1767	Amalienstraße	A 54 eA2
Schütz-Tillmann	Cornelia	Die urnenfelderzeitliche Besiedlung des Neubur-	1993	Exkurs zur Vorgeschichte „Die	A042 VB

<sup>109</sup> Abürzung „eA“ = „ersatzloser Abbruch“.

<sup>110</sup> Quellenangabe Adam: StA. Neuburg. Pfalz-Neuburg 3675 (nun wohl HStA München)

<sup>111</sup> David Schramm aus Nördlingen (1559 - 1615). Nach seiner Ausbildung in Straßburg, Jena, Wittenberg, Tübingen und Augsburg war er ab 1598 Hofprediger und Kirchenrat Pfalzgraf Philipp Ludwigs (Henker Prosographie, S. 278)

		ger Stadtberges, in Archäologie rund um den Stadtberg, S. 51ff.		Westspitze des Altstadtberges, Anmerkung	
Schwab von	Johann Christoph <sup>112</sup>	Hofrat, Eigentümer Vorgängerbau 1 A 15, dann 1786 seine Erben	1763-86	Karlsplatz	A016 VB 1
Schwaighofer	Johann Anton <sup>113</sup>	Buchbinder, Eigentümer des Hauses mit den Hs.Nrn. A 54, dann A 48 (alt).	1728	Amalienstraße	A 066
Schwaighofer	Maria Anna	verwitwete Buchbinderin Eigentümerin des Hauses mit den Hs.Nrn. A 54, dann A 48 (alt). Sie † vor dem März 1757.	bis 1757	Amalienstraße	A 066
Schwarz	Johann	Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	1883	Josefstraße	A089
Schwarz	Johann	Eigentümer von A 81 und A 82	1883	Josefstraße	A090 VB
Schwarz	Johann Ulrich <sup>114</sup>	Rotgerber u. Bürgermeister, Eigentümer A 92 (heutige Haus-Nr.).	1731	Herrenstraße	A100
Schwarz	Ulrich <sup>115</sup>	Rotgerber und Bürgermeister, Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	vor 1786	Herrenstraße	A 111
Schwarzenbach	Alois	Erwirbt A 45 als Ehemann zum Miteigentum.	1907, 17.09.	Amalienstraße	A050 VB
Schwarzenbach	Alois	Alleinbesitz durch Erbschaft von der Ehefrau.	1923, 05.05.	Amalienstraße	A 54
Schwarzenbach	Alois	Erwerb A 54 durch Kauf	1934, 30.07.	Amalienstraße	A 54
Schwarzenbach	Alois und Walburga	Gasthaus z. Blauen Traube, Erwerb A 54 durch Tausch.	1921, 29.04.	Amalienstraße	A 54
Schwedler	Wilhelmine	Eigentümer A 68. Er besitzt dort eine reale Kramergerechteste.	1847, 11.08.	Landschaftsstraße	A074
Schweiger	Anastasia	Erwerb des Eigentums A 98 mit realer Melbergerechteste als Nachlass des verst. Ehemanns	1925, 02.10.	Herrenstraße	A106 VB
Schweiger	August	Eigentümer A 48	1844, 08.02.	Amalienstraße	A053
Schweiger	Johann Bapt.	Melber und Spenglermeister, Eigentümer A 98 (heutige Haus-Nr.)	1853, 07.10., 1882	Herrenstraße	A106 VB
Schweiger	Simon	Stadtmelber. Kauf A 98 (heutige Haus-Nr.) mit der realen Melbergerechtigkeit von Michael Böll.	1825, 21.11.	Herrenstraße	A106 VB
Schwerle	Veit	Eigentümer des Vorgän-	nach 1760	Josefstraße	A090 VB

<sup>112</sup> Breitenbach, S. 3 Nr. 5 Fußnote: Das Haus gehörte vordem dem Johann Christoph v. Schwab auf Gnadenfeld, der seit 1729 als Neuburger Hofrat vorkommt und dessen Gattin Eleonora eine geborene v. Schellerer war. Er starb 1766. Zwei ihm überlebende Töchter M. Josepha u- M. Theresia hatten wegen gemeinsamer Sperrung und Eröffnung des Opferstocks bei der Kapelle auf Gnadenfeld mit dem Pfarrer zu Wagenhofen mannigfache Irrungen. Schwab besaß außer seinem Landsassengut das wahrscheinlich nach Utz Reuter, der es 1527 besaß, so benannte "Reutergüt" in Feldkirchen.

<sup>113</sup> 1739 als Hof- und Landschafts-Buchbinder Bürge für den Lebzelterlehrling Heinrich Schielle (HIVN, Archiv, Handwerksakten und -bände, Lebzelter, LB, S. 10vr)

<sup>114</sup> Johann Ulrich Schwarz ist von 1730-57† als Rotgerber und Bürgermeister mit seiner 1. Ehefrau Anna Maria und dann ab 1740 mit seiner 2. Ehefrau der Posthalterstochter Maria Theresia Gietl verzeichnet (Ignatz Ströller GL, Bd, III, Sp. 390.01). 1734-47 ist in verschiedenen Gewerbeakten im Archiv des Historischen Vereins Neuburg als Bürgermeister verzeichnet, so z. B: Einschreibbuch der Neuburger Maurer- und Zimmerleute, 11.08.1734, S. 7a; Gewerbeakten Weißgerber, 1745, S. 10-21; Gewerbeakten Schmiede und Wagner, 1747, S. 110-114.

<sup>115</sup> Der Rotgerber Johann Ulrich Schwarz ist bei Ignatz Ströller von 1730-40 verzeichnet. Seine erste Frau Anna Maria starb 1737, die zweite Ehefrau Maria Theresia Gietl starb als Witwe 1785 (GL, Bd. II, Sp. 390.01). Schwarz kommt in den städt. Ratsprotokollen von 1732.I,81;1732/33 I,17f,26-29; 1733/34 I, 22b,24a-25a(1.), 28b-30b(3.), 32b-33a(3.), 42b-44a(1.), 54a(6.) vor. Er wird dort 1732-34 als Bürgermeister verzeichnet.

		gerbaus von A 82			
Schwerle	Jakob <sup>116</sup>	Krämer, Eigentümer des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.).	1756	Herrenstraße	A113
Schwerle	N.	dessen Witwe. Eigentümerin des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.).	1786	Herrenstraße	A113

## Buchstaben St

Staader	Johanna Freifrau von	kgl. geheimen Rats und Landrichters Witwe: Erwerb A 34 durch Kauf. Erwerb eines Stadtmaueranteils 1806 vom General Landes Kommissariat Neuburg.	1806, 18.04.	Amalienstraße	A040
Staader Freifrau v.	Maria Johanna	geb. von Correth, Eigentümer A 18.	1808	Amalienstraße	A019
Staader Frhr. v.	Josef Sebastian	Neuburger Landvogt u. Regierungsrat, Eigentümer A 18.	1791	Amalienstraße	A019
Stan	Theodosius <sup>117</sup>	Secretarius, Eigentümer A 27	1613	Amalienstraße	A029 VB
Stang	Balthasar	Apotheker u. Ehefrau Gertraud von Weyda <sup>118</sup> Eigentümer der ehem. Martinskapelle	1617	Karlsplatz	A018, VB1
Stang	N.	Witwe des Apothekers Baltasar Stang. Eigentümerin A 50. Die Apotheke versah ein Provisor Johann Michael Mayr.	1639	Amalienstraße	A055
Stang	Erhard <sup>119</sup>	Kanzleiverwandter, Bewohner im Haus A 54, dann A 48 (alt).	1613	Amalienstraße	A 066
Stann	Theodosius <sup>120</sup>	Secretarius, Bewohner A 19.	1613	Amalienstraße A 19	A020
Stark	Franz	Eigentümer des früher nördlich vor A 49 anliegenden kleinen Häuschens.	1767	Amalienstraße	A 54 eA2
Stark	Thomas	Knopfmacher, Eigentümer A 92(heutige Haus-Nr.).	1735	Herrenstraße	A100
Stark (Storch ?)	Franz	Eigentümer des zweiten Vorgängerbaus zur späteren Malz- bzw. Limonadenfabrik A 74	1767	Josefstraße	A081 VB2

<sup>116</sup> Er ist in den Krämerzunftakten 1752/53 und 1782 verzeichnet. Er war Krämer seit 29.05.1736 und hatte seine Konzession von Gabriel Seel gekauft (HVND, Archiv, Verleihung von Krämergerechtigkeiten und Einzünftungen, 1750-1793, S.91-104; sowie Akte, Krämerkonzessionen betreffend, 1782-93, S. 005-007).

<sup>117</sup> Mbl19, ND, S. 34, Häuserverzeichnis 1613, H 19 mit Anm. 37 u. 37. Zum Werdegang des Sekretärs Stan siehe S. 32, Anm. 25

<sup>118</sup> Balthasar Stang stammte aus Schwäbisch Hall und starb am 12. Mai 1630, Er lag in St. Peters-Friedhof begraben und vermachter der Peterkirche machte mehrere fromme Legate, u.a. auch 20 Gulden zur St. Sebastians- u. 5 Gulden zur Rosenkranz-Bruderschaft (Siehe Ignatz Ströller, GL Bd. III Sp. 439.03).

<sup>119</sup> Erhard Stang, der Bruder von Matthias Stang, wurde ca. 1566 als Schreinersohn in Burglengenfeld geboren und besuchte als Stipendiat das Gymnasium Illustre in Lauingen. 1587 wurde er als Kanzleischreiber in Neuburg angestellt. Nach 1614 entzog er sich trotz angedrohter Entlassung der Annahme des katholischen Glaubens, was im Dreißigjährigen Krieg 1633 zu seiner Inhaftierung in Ingolstadt führte (Henker Prosographie 318f; siehe auch Gerhart Nebinger: Das Stammbuch des pfalz-neuburgischen Hofrats-Secretarius Erhard Stang, in NK 142 (1994), 48-50.

<sup>120</sup> Theodosius Stann, in Öttingen geboren, studierte in Altdorf und wurde 1594 in Neuburger Dienste genommen, zunächst als Schreiber, später als Kanzleisekretär und schließlich als Hofrat. Um der Zwangskonversion zu entgehen, versuchte Stann ab 1618 erfolglos in einem protestantischen Land eine dauerhafte Stellung zu erhalten und starb schließlich 1630 in Neuburg (Henker, Prosographie, S. 316ff u. Ignatz Ströller GL. Bd. III, Sp. 438.01).

		½.			
Stegmaier	Georg	Eigentümer A 29.	1845, 31.07.	Amalienstraße	A033 VB 2
Stegmair	Xaver	Schreinermeister. Kauf A 39 alt, 1. Vorgängerbau.	1821, 09.12.	In der Münz	A044 eA1
Stegmeier	Mathias	Eigentümer A 64.	vor 1958, 1958	Residenzstraße	A070
Steidl	Katharina	Postschaffnerswitwe Eigentümerin A 44.	1921	Amalienstraße	A049 VB
Steidl	Katharina	und Johann Stelzer, Erwerb A 44 mit realer Handlungsgerechsamte durch Kauf.	1920, 16.09.	Amalienstraße	A049 VB
Steindl	Gottfried	Schreiner, Eigentümer A 59 (alt)	1882	Residenzstraße	A135 eA
Steinger	Mathes	Eigentümer des Baus neben der alten Martins- kapelle	1622	Karlsplatz	A018, VB2
Steinhammer	Wolfgang <sup>121</sup>	Kammermeister, Be- wohner A 36	1581	In der Münz	A042
Steinle	N.	Zimmererbetrieb in Lauingen Zimmerer- Arbeiten Neubau Amts- gericht A 1.	1906-09	Ottheinrichplatz	A001, Fuß- note
Stelzer	Johann	und Katharina Steidl, Erwerb A 44 mit realer Handlungsgerechsamte durch Kauf.	1920, 16.09.	Amalienstraße	A049 VB
Stemmer	Kreszenz	Eigentümer A 16.	1864, 02.03.	Karlsplatz	A017
Stemmer	Anton	Eigentümer A 16.	1868, 1875	Karlsplatz	A017
Stemmer	Amalie	Eigentümer A 16.	1888	Karlsplatz	A017
Stemmer	Kinder, bzw. Anton und Amalie	Eigentümer A 16.	1888, 27, 07. 1889	Karlsplatz	A017
Stemmer	Joseph	und Konsorten, Eigen- tümer A 16.	bis 1913	Karlsplatz	A017
Stettner	Paul	Eigentümer A 86 (heuti- ge Haus-Nr.).	1798	Herrenstraße	A094
Stettner (auch Stöttner)	Georg	Buchbinder, Buchhand- lung <sup>122</sup> , Eigentümer A 86 (heutige Haus-Nr.).	1800 (noch 1808)	Herrenstraße	A094
Sther	Lorenz	Schneider <sup>123</sup> , Eigentü- mer des Baus neben der alten Martinskapelle.	1613	Karlsplatz	A018, VB2
Stiglmaier	Michael und Kreszenz	Erwerb durch Kauf A 27 (Zwangsversteigerung).	1932, 10.11.	Amalienstraße	A029 VB
Stiz	Mathias	Uhrmacher, Eigentümer A 31.	1805, 02.08.	Amalienstraße	A036
Stöckl	N.	Bäckermeister, Eigentü- mer A 80	vor 1820	Josefstraße	A088
Stöckl	Franziska	Bäckerswitwe, Eigentü- merin A 80	1820	Josefstraße	A088
Stöger	Klemens	Pfarrer St. Peter, Bewoh- ner Pfarrhaus A 40.	1708-37	Amalienstraße	A045
Stollreuther	Amalie	Eigentümer A 34	1872	Amalienstraße	A040
Stöttner (Stettner)	(Johann) Georg <sup>124</sup>	Hof- und Landschafts- buchbinder. Eigentümer	1781	Residenzstraße	A071 VB2

<sup>121</sup> Ignatz Ströller erwähnt Wolfgang Steinhammer als Kammermeister im Jahr 1568 (GL, Bd. II, Sp. 041.01).

<sup>122</sup> Verschiedene Anzeigen der Stöttnerschen Buchhandlung in den Neuburger Intelligenzblätter, z. B. im Dezember 1807 Bd. 48 wird der „Neuburgische Provinzialkalender mit einem Verzeichnis aller in der Provinz Neuburg angestellten kgl. Staatsdienern und verschiedenen Kupferstichen (Ottheinrich, pfalzneuburger Städte).

<sup>123</sup> In „Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“, S. 30 sind in diesem Haus H 8 als Bewohner Dr. Eberhart Stahel, Jakob Richter, Landschaftskanzlist und der Sielmann Christoph Hammerbacher jun. verzeichnet.

<sup>124</sup> Johann Georg Stöttner wird aufgrund Verfügung der Regierung vom 27. August 1773 als Buchbindermeister in Neuburg „aufgenommen. Er Hof- und Landschafts-Buchbinder, 1808 † (HVND, Buchhändler, Aktenfragmente, 1708 -1831 S. . 05-06, 08-09, 14-19, 20 -21, 24-30, HVND, Buchbinder, Meisterwerbungen, 1757-86, S. 05 – 09, HVND, Buchhändler, Aktenfragmente, 1708 -1831 HVND, Buchhändler, Aktenfragmente, 1708 -1831 21, 22.



		A 53 alt, Vorgängerbau 2 zu A 65.			
Straßer	Johann	Buchdrucker, Eigentümer des 2. Halbhauses A 38.	1643	Amalienstraße	A044 VB
Strauß	Karl	Maurermeister, Eigentümer A 81	1935, 1949	Josefstraße	A089
Strauß	Mathias	Metzger, Eigentümer A 107	1882, 1883	Gerichtsgasse	A116
Streidl	Johann	Eigentümer des Nebengebäudes (Werkstatt) zum Haus A 27 alt.	nach 1785	Amalienstraße	A039 eA2
Strigel	Michael <sup>125</sup>	Schuster, Eigentümer A 70 alt.	1732	Herrenstraße	A082 eA
Strobel	Johann Anton	kurf. Hofratskanzlist, Eigentümer A 90 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A098
Ströbl	Alois <sup>126</sup>	Eigentümer A 52.	1794	Amalienstraße	A057
Ströller	Ignatz	Bewohner A 23. Legte dort am Nachtberg auf eigene Kosten einen Garten an.	um 1800	Amalienstraße	A025
Strudel	Sebastian	Eigentümer einer Haus-hälfte des früher nördlich vor A 49 anliegenden kleinen Häuschens.	vor 1767	Amalienstraße	A 54 eA2
Strudl	Sebastian	Bortenwirker, Eigentümer der unteren Hälfte eines weiteren Vorgängerbaus im Bereich der späteren Malz- bzw. Limonadenfabrik A 74 ½.	1728	Josefstraße	A081 VB2
Strutz	Abraham	Eigentümer der unteren Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses.	1786	Amalienstraße	A039 eA1
Stubenbeckh	Jörg	Büchschmied Ladeninhaber in einem der Vorgängerbauten A 6	1587	Amalienstraße	A008 VB1-3
Stuber	Baltas	Schreiner, Bewohner im oberen Tor A 32 über der Toreinfahrt	1625	Amalienstraße	A037
Stübler	Josef und Johann	Gebrüder, Eigentümer A 76	1921	Josefstraße	A085
Stürzel	Mathäus, Dr. <sup>127</sup>	Bewohner VB A 22	1613	Amalienstraße A 22	A023 VB

## Buchstabe U

Ulrich (Ulerich)	Kreszentia	Appellationsgerichts-rats-Witwe. Kauf A 68 durch Meistgebot.	1824, 30.06.	Landschaftsstraße	A074
Umseher	Franz	Eigentümer von A 82 allein (ohne A 81)	vor 1898	Josefstraße	A090 VB
Ungelter	Wolf Jakob	Stadtschreiber (?) <sup>128</sup> , Bewohner des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.)	ca. 1660	Herrenstraße	A113
Unterberger	Josef	Glaser, Eigentümer A 103 (Hs.-Nr. vor 1882).	1768 (noch 1808)	Residenzstraße	A133c eA

<sup>125</sup> Ein Schuster Georg Michael Strigel ist in Ratsprotokoll von 1732 er wähnt (StAND, B01/1732-1733.S. 59-60,99-104).

<sup>126</sup> Ein Alois Ströbl wird 1815 als Metzgermeister erwähnt, ob er mit dem hier genannten identisch ist, ist nicht sicher (HVND, Akten-Fragmente die Neuburger Metzger, 1808-16, 1843, S. 40 ä- 52)..

<sup>127</sup> Matthäus Stürzel, am 5.4.1579 in Augsburg geboren, studierte in Ingolstadt, Altdorf und Tübingen, wo er 1601 wo er den Titel Doktor beider Rechte erwarb. 1608 wurde er pfalzneuburgischer Kanzleirat, Kirchenrat - -advokat. Der er nicht katholisch werden wollte, wurde er 1612 entlassen und des Landes verwiesen. Er starb am 20.12.1650 in Ulm.

<sup>128</sup> Da zu dieser Zeit Simon Megerle Stadtschreiber in Neuburg war, kann er dieses Amt nicht hier ausgeübt haben.

Unterberger	Maria Anna	Glasermeisterswitwe, Eigentümerin A 103 (Hs.-Nr. vor 1882).	bis 1818	Residenzstraße	A134 eA
Unterbirker	Kaspar	Lehrer, Eigentümer A 76	28.7.1853, 1882	Josefstraße	A084
Unterbirker	Rosa	Lehrerswitwe, Eigentümerin A 76	1901	Josefstraße	A084
Unterholzner	Michael	und Ehefrau N. geb. Wolfsteiner, Kauf A 62 in allgem. Gütergemeinschaft.	1936, 16.10.	Residenzstraße	A068
Untersberger	Anna	Kauf A 50 (heute A 62)	1829, 24.04.	Residenzstraße	A068
Untersberger	Franz	Hofglaser und Handelsmann, Erwerb A 50 (heute A 62) von der Mutter.	1832, 21.07.	Residenzstraße	A068
Utz	Ludwig	und Mathilde Schleich, Eigentümer A 23.	vor 1866	Amalienstraße	A025

## Buchstabe W

Wäcker	Michael	Lohnarbeiter, Eigentümer A 81 (ohne A 82)	1921	Josefstraße	A089
Wagner	Caspar <sup>129</sup>	Bürgermeister, Eigentümer Vorgängerbau I von A 14.	1613-14	Karlspatz	A015 VB1
Wagner	Bartholomäus	Uhrmacher, Eigentümer des Nebengebäudes (Werkstatt) zum Haus A 27 alt.	1782	Amalienstraße	A039 eA2
Wagner	Bartholmäus	Uhrmacher, Eigentümer der 1. Haushälfte des St. Johannser-Hauses A 102a (alt).	1792	Residenzstraße	A131 eA
Waidmann (Weyd..)	Johann Leonhard <sup>130</sup>	Leonhard, Fürsten-Wirt zum goldenen Löwen und Stern. Abbruch des alten und (vergrößerter) Neubau des jetzigen Hauses A 52. Die Zunft der Lebzelter des Fürstentums Pfalz-Neuburg, hat ihre Herberge bei ihm <sup>131</sup> .	1712, 1726	Amalienstraße	A057
Waldhauser	Josef	Kaufmann Grundstückseigentümer A 30	1921	Amalienstraße	A035 VB
Waldmann	Johann <sup>132</sup>	Bäckermeister, Eigentümer A 41	1852, 07.02.	Amalienstraße	A046
Waldmann	Johann	Eigentümer des Nebenhauses zu A 41	1852, 07.02.	Amalienstraße	A047
Waldoß	Antonie	Fourier, Eigentümer A 37	1636	In der Münz	A043
Waldsberger	Jakob	Gastwirt, Eigentümer des Sommerkellers mit Biergarten u. Trinkhalle A 30	1901	Amalienstraße	A035 VB
Waldsberger	Josef	Gastwirt, Postwirt A 84, er baut das Haus 1884 neu.	vor 1900	Gerichtsgasse	A092 VB, A092

<sup>129</sup> Caspar Wagner wird auch im Ratsprotokoll von 1613/14, Stadtarchiv Neuburg an der Donau, Band 4000 in der Übersicht am Anfang und auf den Seiten 13aff, 36b, 62b, 74bf genannt (siehe Roland Thiele, Forschungen zur Selbstverwaltungs- und Handwerksgeschichte, 1. Quellenforschungen über den Stadtmagistrat, Manuskript auf CD-Rom, Neuburg 2002). Siehe auch als Hausbesitzer H 2 in „Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“, S. 28. Dort in Sp. 3 bereits seine Witwe.

<sup>130</sup> Bei Breitenbach wird der Vorname Bernhard genannt.

<sup>131</sup> HVND, Archiv, Ladenbuch der Lebzelter im FS. Pfalz-Neuburg, 1726-1829, S. 1r – 3r, 1726.

<sup>132</sup> Siehe Stadtarchiv Neuburg a. d. Donau, Akte Nr. 1860 III (1835 - 1868), Gewerksverein der Bäcker, Melber und Müller, S. 23-29(1853), 61-69(1857), 70-77(1858), 78-83(1859), 84-88(1860), 94-96(1861)

Waldsberger	Josef	Kauf A 87.	1895, 03.04.	Herrenstraße	A095
Waldsperger	Josef und Magdalena	Kauf A 86	1898, 26.01.	Herrenstraße	A093
Waldsberger	Leonhard	Eigentümer des Lagerbierkeller, Fl. Nr. 146 im heute aufgefüllten westl. Teil des Stadtgrabens.	um 1900	Oberer Hofgarten, Graben	A140
Waldsberger	Magdalena	Gastwirtswitwe, Postwirthshaus A 84	1901	Gerichtsgasse	A092
Waldsperger	Magdalena	Erwerb A 86 nach Ableben des Ehemanns.	1900, 20.09.	Herrenstraße	A093
Waldsperger	Magdalena	Gastwirtswitwe (Postwirtin A 84), Eigentümerin frühere Hs.-Nr. A 101	1901	Herrenstraße	A 109 eA
Waldthier	Anton	Schneider, Eigentümer A 112 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1787	Gerichtsgasse	A122 eA
Waldvogel	Anton	Eigentümer A 64.	1841, 24.08.	Residenzstraße	A070
Walk	Philipp <sup>133</sup>	Landschaftsrechnungsrevisor, Eigentümer A 44 mit Lederhandelsgerichtsamt.	1786 (noch 1808)	Amalienstraße	A049 VB
Walk	Walburga	Eigentümerin A 44.	nach 1808	Amalienstraße	A049 VB
Wall	Anna	Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.).	1872	Herrenstraße	A099
Walther	Georg	Kaminkehrer, Eigentümer A 35	1874, 1882	Amalienstraße	A041
Walther	Rosa	Kaminkehrerswitwe, Eigentümer A 35	1891	Amalienstraße	A041
Wankerl, Dr.	Paul	Medizinalrat, Eigentümer A 92 (heutige Haus-Nr.).	1805	Herrenstraße	A100
Wassermann	Rudolf und Carolina	Eigentümer A 64.	1866	Residenzstraße	A070
Weber	Herman und Maria geb. von Seelen	Kauf A 55.	1935, 27.08.	Amalienstraße	A060
Weber	Franz	Eigentümer A 86	1852, 21.07.	Herrenstraße	A093
Weber	Maria	Erwerb A 55 nach Ableben des Ehemanns zum Alleinbesitz.	1940, 12.04.	Amalienstraße	A060
Weckel	Rosa	von Brixen, Südtirol, Kauf A 99.	1922, 27.05.	Herrenstraße	A107
Weger	Hans	Brothüter, Bewohner A 38	1613	Amalienstraße	A044 VB
Wegscheider	Alois	kgl. Hauptmann und Fräulein Josefa von Hosemann. Eigentümer, damalige Hs.Nr. A 49 nun A 61.	1831, 28.02.	Amalienstraße	A067
Wegscheider	Alois	Alleineigentümer A 61, damalige Hs.Nr. 49, nun A 61.	1856, 28.07.	Amalienstraße	A067
Weidenhiller	Josepha	Kauf A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1918, 24.07.	Gerichtsgasse	A121 eA
Weig(e)l	Franz <sup>134</sup>	Bäckermeister, Schwie-	1761	Josefstraße	A088

<sup>133</sup> Walk bat 1786 in seiner Bittschrift an die Regierung, ihm die bei dem Hause befindliche Lederhändlererei zu belassen. Er gedenke, führte er aus, das Geschäft umso mehr beizubehalten, "als die Zeiten allzu hart und meine Besoldung, die in 300 fl. besteht, zu meinem starken Haushalten, so dermal in 9 Personen, ohne was sich durch den Segen Gottes noch dazu schlägt, in sich hält, bei weitem nicht erklecken will, so gering ich auch die Lebensmittel anschaffe." Er bitte ihm die Führung des Lederhandels umso mehr zu verleihen, als er lauter gute rheinpfälzische Sohlleder beilege und gegen jeden Lederhändler um wohlfeilern Preis abgebe. Die Gerechtigkeit wurde ihm gegen Bezahlung von 6 Reichstalern Concessionsgebühr und 45 Kr. jährl. Zins dergestalt bewilligt, daß er nicht stückweise, sondern in ganzen, halben und Viertelshäuten das Leder abzugeben befugt sein solle. Im Jahr 1797 verkaufte er das Geschäft an den Sattlermeister Jos. Berz (K.A. Nbg. A 5216, nun wohl HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 5216)

<sup>134</sup> Siehe auch HVND, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakte 04, S.1-3(1760/61)

		gersohn des Vorbesitzers, Eigentümer A 80			
Weigert	Franz	Eigentümerin des Hauses A 33.	ab 1995	Amalienstraße	A039
Weigl	Josepha	Witwe, Eigentümerin A 80. Sie beantragt 1766 bei der kurf. Regierung die Genehmigung zur Verheiratung mit dem Bäckergesellen Willibald Dumann (Thu-) und dessen Aufnahme als Bäckermeister <sup>135</sup> .	1766	Josefstraße	A088
Wein	Veronika	Eigentümerin A 72	1855, 22.05.	Apothekengasse	A078
Weinzierl	Josef	Kauf A45.	1901, 10.08.	Amalienstraße	A050 VB
Weiss	Johann Kaspar	kurf. Landgerichtsschreiber, Eigentümer A 105 (Hs.-Nr. vor 1882).	um 1750	Residenzstraße	A136 eA
Weiß	Joseph <sup>136</sup>	Krämer, Eigentümer Vorgängerbau 2 zu A 16	1613	Karlsplatz	A017 VB 2
Weiß	Martin <sup>137</sup>	Eigentümer A 98 (heutige Haus-Nr.)	bis 1605	Herrenstraße	A106 VB
Weiss	Otto	Schuhmacher, Grundstückseigentümer A 30	nach 1901	Amalienstraße	A035 VB
Weitenau Frhr. v.	Felix Anton	Hofrat,	1749	Karlsplatz	A017
Weitenau Frhr. v.	Raimund Anton	Sohn des Felix Anton, Landesdirektionsrat, Eigentümer A 16	1781	Karlsplatz	A017
Weitenau Frhr. v.	Kinder	Eigentümer A 16 durch Erbschaft	1835	Karlsplatz	A017
Weixer	Albertus Ignatz	† 1750, Erwerb A 50 durch Heirat der Witwe Maria Christina Vogl.	nach 1736	Amalienstraße	A055
Welsch	Johann Baptist	Kreisrat und Kronfiskal, Eigentümer A 61 (heutige Hs.Nr.)	1808	Amalienstraße	A067
Welz	Veronika	in Bobingen, Erwerb A 54 durch Kauf	1941, 20.06.	Amalienstraße	A059
Werder (Werther, Wörter) <sup>138</sup>	Johann Michael	Barbier, Eigentümer von 1/3 des Hauses A 56. Besitzer von 1/3 ist Melchior Schneidt. Er 1735 Eigentümer des ganzen Hauses.	1717, 1735	Amalienstraße	A061
Weveld Frhr. v.	Hans Heribert	Gutsbesitzer auf Schloss Sinning, Eigentümer A 19.	1935, 24.08.	Amalienstraße .	A020
Weveld Frhr. v.	Johann Baptist	Forstgehilfe, 1835: kgl. Ministerialrat; 1889 Gutsbesitzer auf Schloss Sinning, Eigentümer A 19.	1828, 1889, bis 1906	Amalienstraße .	A020
Weveld Frhr. v.	Joseph Alois Xaver Nepomuk Anton <sup>139</sup>	Maltser-Komtur und Kämmerer, Eigentümer A 19.	1750 - 1828	Amalienstraße .	A020
Weveld Frhr. v.	Wilhelm	Gutsbesitzer auf Schloss Sinning, Eigentümer A	1906, 06.10.	Amalienstraße .	A020

<sup>135</sup> (HV, Zunftakten, Akta Nro. 371, die Meisterwerdung, respct. Aufnahme allhiesiger Bäckern und Melber betreffend, von Anno 1761 bis 1776 et 1777.)

<sup>136</sup> Siehe „Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“, S. 30, H 7. Im Haus wohnten noch der Caspar Merckel, des Raths und Adam Weiß jun. Zu dem Mitglied des Inneren Rats und Lehenfischrechtsinhaber Caspar Merckel siehe auch Roland Thiele, Ratsprotokolle 1613.I,4a,31bf,34a,51ab und GL II.349.07.

<sup>137</sup> Diese und die nächste Spalte siehe Mbl 19, ND, S. 38, H 30 u. Anm. 60.

<sup>138</sup> Vielleicht verlesen: Im Ratsprotokoll von 1694 (I,1aff,16aff) ist ein Stadtbarbier Philipp Mathäus Werner genannt.

<sup>139</sup> Siehe Beschreibung des Grabsteins in St. Wolfgang bei Sinning in KDB Neuburg an der Donau, S. 679

		19.			
Weveld Frhr. v.	Wilhelm Adam <sup>140</sup>	Balduin Hofkammerpräsident, Eigentümer A 19	1713 - 1734	Amalienstraße	A020
Weygand	Babette	Kauf A 102.	1895, 23.07.	Herrenstraße	A110
Weygand	Karl	Privatier, Eigentümer A 19	1882	Herrenstraße	A110
Weygand	Elise	Eigentümerin A 102 (heutige Haus-Nr.)	vor 1890	Herrenstraße	A110
Widemann	Sebastian Mathias	Erwerb A 50 durch Kauf.	1783	Amalienstraße	A055
Widman	David <sup>141</sup>	Bauschreiber, Bewohner im Haus A 61 (heutige Hs.Nr.).	1613	Amalienstraße	A067
Wiedemann, Freifrau v.	Augusta geb. v.Jungwirth	Erwerb A 37 durch Erbschaft.	vor 1824	In der Münz	A043
Wiedemann Frhr. v.	Karl	Erwerb A 37 durch Kauf.	1804, 31.08	In der Münz	A043
Wiedl	Kirchenmalerwerkstätte	Restauratorische Voruntersuchung A 61	2003	Amalienstraße	A067
Wifling	Eduard	Eigentümer A 70	1874, 1882	Landschaftsstraße	A076 eA
Wifling	Thekla	Tochter der Eheleute Albrecht, Erwerb A 70 durch Erbschaft.	1891, 18.08.	Landschaftsstraße	A076 eA
Wigaud	Fritz	Früchtehändler in München, Erwerb A 53 durch Zwangsversteigerung.	1899, 06.03.	Amalienstraße	A058
Wild	Hans Georg	Eigentümer A 94 (heutige Haus-Nr.).	um 1700	Herrenstraße	A102
Wildenstain von	Polixena	geb. von Münchau, Bewohner im Vorgängerbau 1 von A 14	1614	Karlsplatz	A015 VB1
Winhard	Josef	und Anna Schmid, Eigentümer A 108 je zur Hälfte durch.	1920, 20.10	Gerichtsgasse	A 117
Wink	Elisabeth	Journalistin, Alleinbesitz A 94 durch Erbauseinandersetzung	1954, 22.09.	Herrenstraße	A102
Wink	Johann	und Maria geb. Liebhard durch Eigentümer A 94 (heutige Haus-Nr.) durch Übergabe an die Tochter und deren Verlobten, er Glaser.	1898, 22.08.	Herrenstraße	A102
Wink	Johann	und Ehefrau Maria Wink, Kauf A 99.	1914, 10.06.	Herrenstraße	A107
Wink	Maria	Witwe und deren Kinder Maria, Elisabeth und Johann Erwerb A 94 in Erbengemeinschaft	1932, 13.12	Herrenstraße	A102
Wink geb. Liebhard	Maria	Glasermeisterswitwe und Elisabeth Wink, Journalistin, Eigentümerinnen A 94	1950, 11.12.	Herrenstraße	A102
Wink, geb. Liebhard	Maria	in Neuburg und Elisabeth in Fulda: Erbschaft des Anteils des von Johann Wink A 94.	1941, 07.02.	Herrenstraße	A102
Winkelhofen, Freifrau v.	N. von	Kauf A 53 (heutige Hausnr.) von Xaver	1833, 10.09.	Amalienstraße	A058

<sup>140</sup> Wilhelm Adam Balduin Freiherr von Weveld war Herr der Hofmarken Sinning, Seibolsdorf, Hennenweida u. Lustenau anfangs Hofrat, Kämmerer, dann Landrichter zu Parkstein u. schließlich Kurpfalz- u. Neuburgischer geheimer Rat u. Hofkammer-Präsident in Neuburg, wie auch Lehenprobst (siehe Ignatz Ströller, Gl Bd. III, Sp. 654.03).

<sup>141</sup> David Widman wurde 1579 in Neuburg als Sohn des Botenmeisters David Widman geboren. Davis junior besuchte das Gymnasium Illustre in Lauingen und wurde 1599 in Neuburg Kammerkanzleischreiber und 1609 -sekretär. 1610 wurde er Landschaftssekretär und 1639 schließlich Landschaftsrat, als der er bis 1648 nachweisbar ist (Henker, Prosographie, 344f.).

		Gletzle.			
Winklmaier	Xaver und Margarethe	Eigentümer, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1874	Herrenstraße	A 115 eA
Winter	Jakob	Schneider, Eigentümer A 39 alt, 2. Vorgängerbau	1787	In der Münz	A044 eA2
Winter	N.	Witwe von Jakob Winter, Eigentümerin A 39 alt, 2. Vorgängerbau	1808	In der Münz	A044 eA2
Winter	Jakob jun.	Schneidermeister Erwerb A 39 alt, 2. Vorgängerbau durch Übernahmepflicht nach Absterben der beiden Eltern und Verzicht des älteren Bruders Joseph Winter.	1819, 05.05.	In der Münz	A044 eA2
Winter	Felix und Anna	Eigentümer A 39 alt, Abbruch der beiden Vorgängerbauten und Neubau eines Hauses	1863	In der Münz	A044 eA3
Winter	Karl	Konditor	1867, 22.07., 1882	Residenzstraße	A070
Winterhofer	Stephan u. dann Witwe	Neuburger Vogt, Eigentümer A014	um 1500	Karlsplatz	A014 VB
Wiser, Frhr. v.	Josef Dominikus <sup>142</sup> ,	Landvogt und Geh. Ratspräsident, Eigentümer VB A 21	vor 1722	Amalienstraße A 22	A023 VB
Wiß	Peter	Krämer, verkauft sein zwischen dem Kloster u. alten Rathaus gelegenes Haus zum Bau eines Kirchturms.	1591, 13.03.	Amalienstraße	A011 VB
Wittmann	Anton <sup>143</sup>	Bäckermeister, Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	1835, 02.04.	Herrenstraße	A097
Wittmann	Kreszenz (?)	Ehefrau, 1895 Witwe des Martin Wittmann, Erwerb A 39 alt durch Erbschaft.	1892, 04.06., 1895	In der Münz	A044 eA3
Wittmann	Martin	Tagelöhner, Eigentümer A 39 alt, 1. Vorgängerbau	1854, 23.02., 1882	In der Münz	A044 eA1
Wittmann	Martin	Eigentümer A 39 alt	vor 1892	In der Münz	A044 eA3
Woelfle	Johann <sup>144</sup>	Maurermeister, Eigentümer des Hauses A 107 (heutige Haus-Nr.).	1867, 16.07.	Gerichtsgasse	A116
Wohlgeschaffen	Augustin <sup>145</sup>	Zuckerbäcker <sup>146</sup> , Kauf A 93 (heutige Haus-Nr.) von Michael Angermann.	1828, 03.03.	Herrenstraße	A101

<sup>142</sup> Breitenbach S. 8 Nr. 14: Eine alte, 1500 geadelte österreich. Familie. Unser Josef Dominikus war der Sohn des Neuburger Landschaftskanzlers Gottfried v. Wieser, der wegen seiner dem fürstl. Hause Neuburg 50 Jahre lang treu geleisteten Dienste 1690 in den Reichsfreiherrnstand erhoben wurde. Ein anderer Sohn Gottfrieds, Franz Melchior, der es zum kurpfälz. Kanzler, Oberamtmann zu Moosbach u. Reichshofrat brachte u. i. J. 1702 auf der Durchreise zu Düsseldorf starb, wurde in den Grafenstand erhoben und hinterließ aus seiner Ehe mit Maria Walburga Müller von Gnadeneck zwei Söhne, welche die noch jetzt (1898) blühenden zwei Linien gründeten. Vgl. auch Kneschke, Deutsches Adelslexikon, Bd. 9, 586. In kurpfälzischen Diensten errangen einige Glieder der Familie hohe Stellungen.

Die Wieser'sche Familie war im Besitze eines Neuburger Kammerlehens, welches Gottfried v. Wiser i.J. 1661 von den Gebrüdern Dominikus und Joh. Martin Erasmus, Söhne des Neuburger Hofrates Dr. Melchior Erasmus, der sich der Religion halber von Neuburg nach Frankfurt begeben und dort Stadtsyndikus geworden war, erkauft hatte... (weitere Erklärung der Rechtsnatur eines Lehenkapitals).

<sup>143</sup> StAND, Akte Nr. 1860 III (1835 - 1868), S. 42-50(1854), S. 55-59(1856). 1. Vorstand des Gewerbevereins der Bäcker 1854 und 1856.

<sup>144</sup> StAND, Akten Nr. 1860 IX (1835 - 68) Gewerbeverein der Maurer-, Zimmerer-, Steinmetz-, Pflasterer-, Kaminfeger- und Hafnermeister, S. 53-58, 69-74, 79-83, 85-88, 93-100 (1857, 1858, 1859, 1860, 1868). Er ist 1860 1. Vorstand des o.g. Gewerbevereins.

<sup>145</sup> StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273I, Steuerkataster Neuburg a./D., S. 305b-307a.

<sup>146</sup> Siehe hierzu auch HVND, Archiv, Act, die Beschwerde des Konditors Kuchenreuter gegen Maria Anna Wohlgeschaffen, wegen Gewerbsbeeinträchtigung betr. 1828, 1829.

Wohlmuth	Philipp	Apotheker, Eigentümer u. Bewohner der profanierten Martinskirche	1602	Karlsplatz	A018, VB1
Wolf	Xaver	Kauf A 55 (heutige Hs.Nr. 61)	1893, 14.06.	Amalienstraße	A067
Wolf	N.	Falkner, Bewohner im Marstall-Verwaltungsbau A 117	1613	Ottheinrichplatz	A131b
Wolfarth	Hans <sup>147</sup>	Drechsler, Bewohner im oberen Tor, über der Toreinfahrt	1593	Amalienstraße	A037
Wunderle	Ursula Walburga	Privatierswitwe, Eigentümerin A 50	1855	Amalienstraße	A055

## Buchstabe Z

Zach	Magdalena	Wirtswitwe (Postwirtin)	1882	Gerichtsstraße	A092 VB
Zach	Melchior	Eigentümer A 70 alt.	1868	Herrenstraße	A082 eA
Zanetti	Domeniko	Maler, Schaffung der Altarbilder als Ersatz für die nach Düsseldorf geschafften Bilder von Rubens	1700-05	Karlsplatz	A011
Zangl	Baptist	Bortenwirker, Eigentümer A 94 (heutige Haus-Nr.) mit realer Handlungsgerechtigkeit	1786	Herrenstraße	A102
Zangl	Josepha	Bortenmachers Tochter, Eigentümerin A 94 (heutige Haus-Nr.)	vor 1804	Herrenstraße	A102
Zeemann	Johann Christian <sup>148</sup>	Stadtapotheker, Eigentümer der ehem. Martinskapelle	1608	Karlsplatz	A018, VB1
Zeiler	Kaspar <sup>149</sup>	Weihbischof von Augsburg, Anwesend bei der Grundsteinlegung und Vornahme der Weihung der Klosterkirche St. Joseph in Neuburg	1663, 32.4. u. 17.9. 1664	Amalienstraße	A052 VB2
Zeller	Erbengemeinschaft	Erwerb A 111 durch Erbfolge, danach ersatzlos abgebrochen	1941, 22.08	Gerichtsgasse	A121 eA
Zeller	Georg	Kauf A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1920, 17.07.	Gerichtsgasse	A121 eA
Zengerle	Valentin	Küchenmeister bei der Herzogin Amalia, Eigentümerin A 61.	1822	Amalienstraße	A067
Zeppert (Zebert)	Max Josef <sup>150</sup>	Landschaftskanzlist, Eigentümer, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1785	Herrenstraße	A115 eA
Zerrle	Balbine	Eigentümerin A 80	nach 1901	Josefstraße	A088
Zerrle	Balbine	Erbe A 88 Ableben des Ehemanns.	1909, 13.09.	Herrenstraße	A096
Zerrle	Johann	Erwerb A 88, nach Ableben der Witwe Albina.	1913, 24.07.	Herrenstraße	A096
Zerrle	Taddäus	Bäckermeister, Eigentü-	1898, 1901	Josefstraße	A088

<sup>147</sup> Zu den Angaben über die Bewohner siehe oben Breitenbach und Karl Adam

<sup>148</sup> Siehe auch „Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“, S. 31. Dort wird das Haus H 9 als „Appoteckh Hauß“ bezeichnet mit dem Bewohner Apotheker Christian Zaeman.

<sup>149</sup> Kaspar Zeiler wurde 1645 zum Titularbischof zum Weihbischof in Augsburg ernannt, konsekriert 5. März 1645 wurde am 25. Juni 1646 zum Apostolischen Administrator ernannt und resignierte am 18. August 1665. Er starb am 4. Juli 1681 (Wikipedia-Enzyklopädie, Liste der Weihbische in Augsburg).

<sup>150</sup> Er ist 1783 im Genealogischen Lexikon als Landschaftskanzlist und Hochzeiter der Stadtsyndikus Tochter Maria Joseph Laterner verzeichnet (Ignatz Ströller, GL Bd. III, Sp. 717.03)

		mer A 80			
Zerrle	Thaddäus und Balbine	Kauf A 88.	1897, 08.07.	Herrenstraße	A096
Zettel	Andreas	Metzger, und Walburga geb. Miltner. Eigentümer des ganzen ehem. Zell' schen Metzgerhauses. Kauft vom Neuburger Metzger Mathias Kopp die Metzgersgerechtig- keit <sup>151</sup> .	1822, 16.02.	Amalienstraße	A039 eA1
Zettel	Andreas	Metzgermeister. u. Wal- burga Weiler von Burg- heim. Erwerb des ehem. Zell'schen Metzgerhau- ses durch Übernahme vom Vorbesitzer..	1825, 12.08.	Amalienstraße	A039 eA1
Zettel	Andreas	Eigentümer A 34-	1840, 11.05.	Amalienstraße	A040
Zettl	Jeremias <sup>152</sup>	Bäcker, Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.), Bewohner: Hörman Veith, Stallknecht	1601, 1613	Landschaftsstra- ße	A129
Zettel	Ludwig	Metzgermeister u. Ehe- frau: Magdalena Friedl von Klingsmoos. Eigen- tümer des ehem. Zell' schen Metzgerhauses.	1861, 25.10.	Amalienstraße	A039 eA1
Zettel	Maria	Wäscherin, Eigentümerin von A 82 (ohne A 81)	1921	Josefstraße	A090 VB
Ziegelmüller	Friedrich	Eigentümer A 107 (Hs.- Nr. vor 1882)	vor 1851	Residenzstraße	A137 eA
Ziegler	August	Betriebsingenieur, Karl, Oberbuchhalter und Max, Oberamtsrichter, Eigentümer A 14 durch Erbschaft	1898, 11.03.	Karlsplatz	A015
Ziegler	August	Ingenieur in Augsburg, Eigentümer A 14 durch Kauf .	1899, 20.06.	Karlsplatz	A015
Ziegler	Johann Paul	Kaufmann, Eigentümer A 14	1841, 29.05., 1886	Karlsplatz	A015
Ziegler	Maria	Ingenieurwitwe und Tochter Auguste, Eigen- tümerinnen A 14 durch Erbschaft	1915, 16.12.	Karlsplatz	A015
Ziegler	Max und Au- gust	Eigentümer A 14 durch Kauf.	1899, 12.05.	Karlsplatz	A015
Ziegler	N.	Landgerichtsdieners, Eigentümer A 118 (alt).	vor 1850	Gerichtsgasse	A 123 eA
Zika	Maria	Bewohnerin A 37	1960	In der Münz	A043
Zinn	Nannette	Hauptmannswitwe, durch Kauf Eigentümerin VB A 21.	1839, 30.10.	Amalienstraße.	A023 VB
Zirach	Dominikus	Schuhmacher, Eigentü- mer des Vorgängerbaus von A 84 (heutige Haus- Nr., ehem. Postwirts- haus).	um 1750	Gerichtsgasse	A092 VB
Zizelsberger	Amalia	und Johann Fleischmann, Eigentümerin A 75	30.3.1842	Josefstraße	A083

<sup>151</sup> Quellenangabe Adam: StA.Neuburg, Pfalz-Neuburg, Akt 3519, nun wohl HSTA München.

<sup>152</sup> Er ist im Häuser- und Hausbesitzerverzeichnis von 1613, Nr. H 104 in der oberen Stadt (heute wohl A 116) als Bäcker und Hausbesitzer und ebenso in der Spezifikation von 1618, Nr. 67 verzeichnet. Weiterhin ist er im Wachverzeichnis von 1610 im 11. Bezirk genannt (Residenz- u. Bürgerstadt Neuburg, Hrsg. Markus Nadler u.a., München 2005, S. 50, 80, 107). Siehe auch HVND, Archiv, Alte Sign.: G III Fach 67, Handwerksordnung der Bäcker, Müller und Mehlhändler in der Stadt Neuburg, 1617).



Zizelsberger	Josef	Advokat, Eigentümer A 75	10.5.1841	Josefstraße	A083
Zorer	N.	Witwe von Dr. Tobias Zorer, Eigentümerin A 86153; Bewohner: Georg Ammann	1613	Herrenstraße	A093
Zorer Dr. iur. utr.	Tobias <sup>154</sup>	fürstlicher Rat. Erwerb A 86 von den Gläubigern Kilians <sup>155</sup> .	1570, 02.10.	Herrenstraße	A093
Zöschlin	Georg <sup>156</sup>	Pfennigmeister, Eigentümer Vorgängerbau 1 zu A 16	1613	Karlsplatz	A017 VB 1
Zöschlin	Johann <sup>157</sup>	Kanzler, Eigentümer A 18.	1613	Amalienstraße	A019
Zwehl v.	Franz	Oberarnbach, Erwerb A 20 durch Kauf	1977	Amalienstraße	A021
Zwehl v.	Franz	Oberarnbach, Erwerb A 21 durch Kauf	1960	Amalienstraße	A022 VB
Zwehl v.	Franz	Oberarnbach, Neubau eines Wohnblocks A 22 ½ auf diesem und dem westlichen Nachbargrundstück an der nördlichen Hangkante.	1967-69	Amalienstraße	A022/1
Zwehl v.	Franz	Neubau A 21 anstelle Altbau Härtlhaus	1970	Amalienstraße	A023
Zwehl v.	Franz	Neubau anstelle Altbau Schintlinghaus (siehe A 23)	1992-93	Amalienstraße	A024
Zwehl v.	Franz	Oberarnbach, Erwerb VB A 21 durch Kauf	1960	Amalienstraße	A023 VB
Zwehl v.	Agnes	Oberarnbach, Tochter des Frhr. v. Pfitzen-Arnach, Eigentümerin A 23	1926, 07.05.	Amalienstraße	A025
Zwehl v.	Franz Sigmund	Eigentümer A 23	1948-58	Amalienstraße	A025
Zwehl v.	Franz	Oberarnbach, Eigentümer A 23	1960 - 1977	Amalienstraße	A025

<sup>153</sup> MbL 19, ND, S. 42, H 65 u. Anm. 86 u. 87.

<sup>154</sup> Ignatz Ströller, GL Bd. III, Sp. 726.06: Erwähnung als Hofrat zu Neuburg 1576 und als Kanzler 1586-90.

<sup>155</sup> Siehe die in der vorigen Anmerkung genannte Quelle und HStA München, Pfalz-Neuburg, Urk. Alte Landgerichte 394)

<sup>156</sup> Siehe „Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“, S. 30, H 6 und dazu Anm. 16. Im Haus wohnten damals die Sekretäre Conrad Pawmaier und David Widmann (siehe Anm. 17 u. 18). Siehe auch GL III.718.01.

<sup>157</sup> Siehe Materialien zur bayer. Landesgeschichte Bd. 19: Residenz- u. Bürgerstadt Neuburg an der Donau. Quellen zur Einwohnerschaft und Sozialstruktur zu Beginn des 17. Jahrh., Hrsg: Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer u. Markus Nadler, München 2005 (Abkürzung: MbL19, ND), S. 31 und Anm. 20 u. 21. Dort auch Werdegang des Johann Zöschlin und Angabe der im Haus wohnenden weiteren Personen.